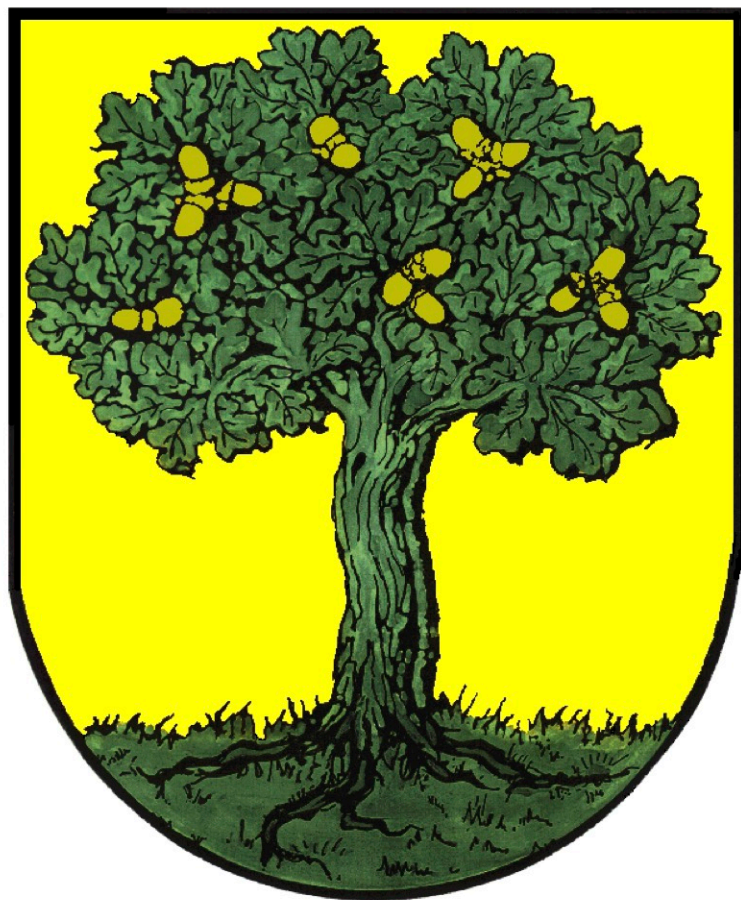


Das war das Jahr

2005



Gemeinde Eichwalde

Veranstaltungen und Ereignisse

Arbeitskreis Ortsgeschichte und Heimatarchiv

Zusammenstellung von Veranstaltungen und Ereignissen des Jahres.
Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.
Zusammengestellt von Wolfgang Flügge

J a n u a r

Samstag, 01.01.2005

Wie in jedem Jahr begann die **Siedlergemeinschaft Eichwalde** das Jahr mit einer „**Neujahrswanderung**“.

Um 10 Uhr war Treffpunkt am Bahnhof Eichwalde. Erstaunlich viele Mitglieder und Freunde des Vereins fanden sich ein, um das neue Jahr mit einer Wanderung zu beginnen.

Das Ziel war, wie immer, ein großes Geheimnis. Es wird erst bei der „Ziel-Einkehr“ gelüftet. Diesmal waren die „Seeterrassen“ am Miersdorfer See das Ziel. Auf dem Weg dorthin gab es - auch wie immer - eine große Rast mit Glühwein und Kaffee.

Übrigens haben sich die bisherigen Organisatoren der jährlichen Neujahrswanderungen, die Familie Inge und Heinz Klee mit dieser Wanderung verabschiedet. Habt recht herzlichen Dank. Ihr habt es Jahr für Jahr und das seit Jahrzehnten, hervorragend organisiert.

Der SC 2000 Eichwalde trug seinen 2. Neujahrscup aus. Im Endspiel siegte der SV Eichwalde-Schmöckwitz 2 : 1 gegen den Grünauer BC.

Teilgenommen hatten 15 Mannschaften.

Schirmherr war der Bürgermeister Herr Dr. Ekkehard Schulz.

Mittwoch, 05.01.2005

Der Wochenspiegel berichtete über **Kathrin Harder, eine Künstlerin aus Eichwalde**, die 2004 für ihren Bilderzyklus „Emphasia“ den Kunstpreis „Spektrale“ des Landkreises erhalten hat.

In der gleichen Zeitung erschien auch eine umfangreiche **Reportage über den Eichwalder Heimatverein** und seine bevorstehenden Aktivitäten und Aufgaben.

Freitag, 07.01.2005

In der „**Alten Feuerwache**“ veranstaltete die Jahrgangsstufe 11 des Humboldt-Gymnasiums ein **Neujahrskonzert - „Klassik und mehr“**.

Mittwoch, 12.01.2005

Der Eichwalder Heimatverein hatte seinen ersten Stammtisch im neuen Jahr, die regelmäßige Mitgliederversammlung, im „Santorini“. Es wurden die Aufgaben für das Jahr 2005 beraten und das waren nicht wenige. Das Rosenfest und drei neue Heimathefte wurden geplant.

Donnerstag, 13.01.2005

„**Jamsession**“, die beliebte Veranstaltungsreihe des Eichwalder Heimatvereins, fand in der „Alten Feuerwache“ unter großer Beteiligung statt.

Im Dahme-Kurier erschien an diesem Tag eine interessante **Reportage mit dem Eichwalder Maler und Grafiker Arnim Schönbach, alias Hans der Fährmann**, über die aktuelle Situation in der bildenden Kunst. Er schilderte darin, wie die Phase der Ernüchterung in der Nachwendezeit auch vor den Künstlern nicht halt machte und es besonders schwer wurde, Arbeiten zu verkaufen und sich auf diese Weise den Lebensunterhalt zu verdienen.

Freitag, 14.01.2005

Im „Santorini“ wurden wegen der großen Nachfrage „**Gyros-Wochen**“ bis zum 30. Januar angekündigt.

Alle Arten Gyros mit Beilagen und Salat für nur 6,00 €.

Freitag, 21.01.2005

In der „Alten Feuerwache“ wurde die **Ausstellung „Elisabeth Shaw – Grafik und Illustration“** eröffnet. Diese, von der Gemeinde Eichwalde organisierte Veranstaltung, fand bis zum 20. Februar 2005 einen sehr regen Zuspruch.

Samstag, 22. bis Freitag, 28.01.2005

Die Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde führte ein Winterferienlager mit 18 Teilnehmern in Pec pod Snezkou – in Tschechien an der Schneekoppe durch.

Mittwoch, 26.01.2005

Der Freundeskreis Alte Feuerwache organisierte an diesem Tag in der Alten Feuerwache ein **Kammerkonzert mit Yasuko Matsuda (Klavier) und Florian Sonnleitner (Violine)**.

Samstag, 29.01.2005

Die ev. Kirchengemeinde organisierte im Gemeindesaal ein **Benefizkonzert zu Gunsten der Gulag-Opfer**.

Februar

Mittwoch, 02.02.2005

Die „Märkische Allgemeine“ berichtete in ihrer Ausgabe vom ersten **Stammtisch des Gewerbevereins** im neuen Jahr. Er hatte seine Forderung nach einem attraktiven Marktplatz mit Wasserspielen, Sitzgelegenheiten und Anpflanzungen wiederholt und will selbst Kosten als Leistungen übernehmen.

Freitag, 04.02.2005

Wie immer am ersten Freitag im Monat, hatte die **Siedlergemeinschaft** ihre **Mitgliederversammlung** im „Stern“.

Zur gleichen Zeit fand in der „Alten Feuerwache“ eine **Veranstaltung der Klezmer-Musik mit Tamara Lange-Pawlitzki (Gesang) und der Gruppe Chiara** statt.

Mittwoch, 09.02.2005

Die **Gemeindevertreter** kamen zu ihrer **ersten Sitzung im Jahr 2005** zusammen. Sie spendeten, unter dem Eindruck der Flutkatastrophe in Südostasien ihr Sitzungsgeld für Unicef „Kinder in Not“.

Beschlossen wurde der „Finanzplan und das Investitionsprogramm der Gemeinde Eichwalde für die Jahre 2004 bis 2008“. Auch eine neue Konzeption zur Nutzung und Gestaltung der Badewiese wurde beschlossen.

Beschlossen wurde weiterhin die „Nutzungssatzung der öffentlichen Räume und Sportanlagen der Gemeinde“. Dadurch bleibt die Nutzung dieser Anlagen und Räume für die gemeinnützigen Vereine Eichwaldes weiterhin kostenfrei!

Donnerstag, 10.02.2005

Der **Kulturbeirat** hatte in die „**Anna Seghers – Gedenkstätte**“ in Berlin-Adlershof eingeladen. Schade, dass nur so wenige dem Ruf gefolgt sind. Es war eine interessante Veranstaltung und einige haben festgestellt, dass Anna Seghers doch wesentlich vielseitiger war, als in der DDR dargestellt.

Zum gleichen Zeitpunkt fand die vom Heimatverein veranstaltete „**Jamsession**“, wie immer, in der „Alten Feuerwache“, einen regen Zuspruch.

Samstag, 12.02.2005

Die **Sopranistin Petra Froese** und der **Organist der evangelischen Kirche Eichwalde, Peter Aumeier am Flügel**, gaben in der „Alten Feuerwache“ ein **Konzert**. Veranstaltet wurde es vom Freundeskreis Alte Feuerwache.

Zu Gehör kamen Kompositionen von Hayden, Schumann und Puccini.

Sonntag, 13.02.2005

In der „Alten Feuerwache“ fand der traditionelle **„Jazz – Frühschoppen“ des Heimatvereins** statt. Es spielten die „Jazzin Kids Revival Band“.

Auch an diesem Tage wieder- die vorbereiteten Stühle reichten nicht aus.

Montag, 14.02.2005

Der **Eichwalder Heimatverein** führt im „Stern“ seine **Wahlversammlung** durch. Als neuer Vorstand wurden gewählt: Annegret Boas als Vorsitzende, Wolfgang Flügge als Stellvertreter, Cornelia Lotsch als Kassenwart, Birgitt Klunk für die Kultur und Hans Jürgen Grasse für Öffentlichkeitsarbeit.

Mittwoch, 16.02.2005

Der „Wochenspiegel“ berichtete über **Svenja Schönherr, 14 Jahre aus Eichwalde** und **Karsten Düwel, 18 Jahre aus Berlin**. Beide waren fünf Wochen in Australien, um Deutschland **bei der Segel-Weltmeisterschaft in Adelaide** zu vertreten. Sie waren zwar nicht unter den ersten Zehn, aber belegten beachtliche Plätze.

Samstag, 19.02.2005

Der Freundeskreis Alte Feuerwache organisierte in der „Alten Feuerwache“ eine **Veranstaltung mit dem bekannten und beliebten Schauspieler Peter Bause**.

Sie trug den spannenden und wohlklingenden Titel „Wie trinkt man einen Rotwein?“.

Sonntag, 20.02.2005

In der Humboldt-Grundschule trat das **„Kindertanztheater Berlin – Brandenburg“** mit „Dornröschen“ auf. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Gemeinde Eichwalde. Sie konnte 170 Besucher zählen.

Freitag, 26.02.2005

Lichtbildervortrag in der „Alten Feuerwache“.

Erika Krebs – Wenzel war vom Eichwalder Heimatverein eingeladen worden und berichtete über ihre Reise nach Myanmar/Burma.

M ä r z

Donnerstag, 03.03.2005

In der Gemeinde wurde die **Ausstellung „Eichwalde und seine schöne Umgebung“** eröffnet. Gezeigt wurden Bilder der Hobby-Malgruppe **„Dienstagsmaler von Ziegenhals“**.

Freitag, 04.03.2005

In der „Alten Feuerwache“ wurde eine **Ausstellung mit Werken des Seniors der Thüringer Malerei – Otto Knöpfer** eröffnet. Bis zum 3. April konnten die Eichwalder seine Bilder, in der von der Gemeinde organisierten Ausstellung betrachten.

Und wie immer am ersten Freitag im Monat, hatten die **Siedler** ihre turnusmäßige, immer interessante Mitgliederversammlung im „Stern“.

Sonntag, 06.03.2005

In der Alten Feuerwache fand ein **„Hermann Hesse – Abend“**- eine literarisch – musikalische Lesung mit dem Pianisten Michael Stöckigt statt.

Mittwoch, 09.03.2005

Der **Eichwalder Heimatverein traf sich im „Stern“ mit den Vorsitzenden aller Vereine zur Vorbereitung des 39. Rosenfestes**. Eine große Liste mit Aktivitäten der Vereine entstand.

Donnerstag, 10.03.2005

Es war wieder einmal soweit. Turnusmäßig trafen sich die Musikfreunde in der „Alten Feuerwache“ bei der vom Heimatverein organisierten **„Jamsession“**. Wie immer zu dieser Veranstaltungsreihe, war der Eintritt frei.

Sonntag, 13.03.2005

Der Freundeskreis Alte Feuerwache zeigte **in der „Alten Feuerwache“** den Film **„Rashomon“** in der Regie von Akira Kurosawa.

Mittwoch, 16.03.2005

Die **Gemeindevertreter** tagten im Rathaus. Beschlossen wurden u.a. Leitlinien für den neuen Flächennutzungsplan der Gemeinde Eichwalde.

„Am Graben“ hatte als **neue Gaststätte** in Eichwalde, das „**Tapas Variadas**“, ein italo – spanisches Restaurant, eröffnet. Angekündigt wurde Live – Musik jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag.

Samstag, 19.03.2005

In der „Alten Feuerwache“ fand, organisiert vom Freundeskreis, ein **Celloabend mit Panu Sundquist und Gavin Brady am Flügel** statt.

Montag, 21.03.2005

Im „Dahme-Kurier“ wurde eine Reportage über **Petra Ketzer**, jetzt Regierungsdirektorin in Potsdam veröffentlicht. Als 33-jährige wurde sie im Mai 1990 mit der Stimmenmehrheit von SPD und CDU in der neugewählten Gemeindevertretung **Bürgermeisterin von Eichwalde**. Sie war 1979 nach Eichwalde gekommen und arbeitete hier bis 1985 an der damaligen Polytechnischen Oberschule als Lehrerin für Deutsch und Kunstgeschichte.

Mittwoch, 30.03.2005

Die „MAZ“ berichtet über die Einführung der „**Gleitzeit**“ für die **310 Schüler** der Grundschule.

Das bedeutet, dass die Kinder der ersten bis vierten Klasse zwischen 7.30 und 8.15 Uhr zur Schule kommen und sich in ihren Klassenräumen aufhalten und beschäftigen können. Darüber hinaus steht ein sehr vielfältiges Programm, vom Bastelraum über Bibliothek bis zur Sporthalle zur Verfügung.

Ein guter Schritt auf dem Weg zur „**Verlässlichen Halbtagschule**“.

Donnerstag, 31.03.2005

Der **Gewerbeverband** führt seinen regelmäßigen monatlichen **Stammtisch** im „Stern“ durch. Es ist einfach toll, wie sich die Gewerbetreibenden für die Entwicklung von Eichwalde engagieren. Ganz oben steht z.Zt. der neue Marktplatz, wo sich der Verband selbst stark einbringen will.

April

Freitag, 01.04.2005

Es war der erste Freitag im Monat. Die **Siedlergemeinschaft Eichwalde** führte ihre **Wahlversammlung** im „Stern“ durch. Leider ohne Erfolg - die geforderte Teilnahme wurde unterschritten. So hieß es, zur Wahl noch einmal antreten.

Donnerstag, 07.04.2005

Die **Vereinsvorsitzenden** trafen sich im „Stern“, ein sogenannter **Koordinierungsrat** wurde gebildet. Man will sich gegenseitig stärker unterstützen und helfen. Zum Koordinierungsrat gehören Werner Hahn vom Gewerbeverband, Gerd Rudel von Ajax und Wolfgang Flügge vom Heimatverein.

Freitag, 08.04.2005

Die Gemeinde Eichwalde veranstaltete in der „Alten Feuerwache“ einen Abend **„Jazz und Lyrik“** unter dem Titel „Blutverteilung ist im Gange“ mit Matthias Harig, Fred Stern und Harald Effenberg.

Sonntag, 10.04.2005

Der traditionelle **„Jazz - Fröhschoppen“** des Heimatvereins fand vor vollem Saal in der „Alten Feuerwache“ statt.

Ein ganz besonderes Fest wurde an diesem Tag in Eichwalde gefeiert. **Inge und Heinz Klee**, Urgesteine aus Eichwalde, gaben sich vor 60 Jahren das Versprechen fürs Leben und feierten an diesem Tag mit einer großen Gästeschar ihre **„Diamantene Hochzeit“**! Beide sind auch heute noch aktiv am Leben der Gemeinde beteiligt. Inge Klee, Ehrenmitglied des SV AJAX, leitet auch mit über 80 Jahren noch ihre Gymnastikgruppe. Inge Klee ist vielen heiratslustigen Eichwaldern aus ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit als **Standesbeamtin** bekannt.

Mittwoch, 13.04.2005

Der **Eichwalder Heimatverein** hatte seinen **Stammtisch (Mitgliederversammlung)** im „Santorini“. Wie kann es anders sein, die Vorbereitung des Rosenfestes stand auf der Tagesordnung. Mit dabei auch ein Schwerpunkt, die Vorbereitung der 3 neuen Heimathefte.

Donnerstag, 14.04.2005

In der „Alten Feuerwache“ fand die **„Jamsession“** des Heimatvereins in einem voll besetzten Saal statt.

Freitag, 15.04.2005

In der „Alten Feuerwache“ wurde die **Ausstellung „Skulpturen und Plastiken“ von Genni (Jenny Wiegmann-Mucchi)** eröffnet. Diese Ausstellung, organisiert von der Gemeinde Eichwalde, dauert bis zum 16. Mai.

Samstag, 16.04.2005

An der evangelischen Kirche fand bei sehr schönem Wetter der traditionelle **Trödelmarkt** statt. Er war ein voller Erfolg. Viele Stände rund um die Kirche fanden ihre Interessenten. Vor allem viele Kinder waren mit von der Partie.

Der Höhepunkt des Tages war aber die **Auszeichnung der „Alten Feuerwache“ mit dem kommunalen Kulturpreis** in der Landeshauptstadt. Diese unsere Kulturstätte wurde geehrt für die hervorragende kulturelle Arbeit im Ort. Die beteiligten Vereine – Freundeskreis Alte Feuerwache, Eichwalder Heimatverein und Kulturbeirat der Gemeinde – reisten mit Vertretern zur Entgegennahme dieser begehrten Auszeichnung, die mit 1000,00 € dotiert ist, nach Potsdam.

Dienstag, 19.04.2005

Die „MAZ“ meldete: **„Verein VC 68 meldet Insolvenz an!“** Den Verein, der seine Wurzeln in Eichwalde hatte und bei dessen Gründungsversammlung einst 68 Mitglieder anwesend waren, wird es in der Bundesliga nicht mehr geben. Für den weiblichen Nachwuchs, insgesamt neun Mannschaften, wird nach einer Alternative gesucht.

Mittwoch, 20.04.2005

Der „Dahme-Kurier“ meldete, dass am 9. April in der Bahnhofstraße ein An- und Verkauf eröffnet hat, die **„Trödeljungs“**. Anlässlich ihrer Eröffnung übergaben sie der Hortleiterin einen Scheck zur Unterstützung der Arbeit mit den Kindern.

Alle konnten es schon vorher sehen, das **Haus in der Grünauer Straße 51** wurde mit umfangreichen Baumaßnahmen völlig neu gestaltet. Seit den zwanziger Jahren befand sich hier das Lebensmittel- und Gemüsegeschäft Emil Jannusch. Seit 1950 hat seine Stieftochter Jutta Rohls das Geschäft übernommen und sie prägte auch mit ihrer höflichen Art den Namen **„Bitteschön – Dankeschön“**.

In der „MAZ“ vom 20. April konnte man lesen, dass der hier ansässige Immobilienverwalter und –vermittler Andreas Lier, das 1910 erbaute Haus erwarb und die Einrichtung eines Cafés mit dem Namen „Bitteschön – Dankeschön“ plant.

Freitag, 22.04.2005

In der „Alten Feuerwache“ veranstaltete die Gemeinde eine **Lesung mit Beate Morgenstern**.

Sonnabend, 23.04.2005

Der SV Ajax Eichwalde e.V. ist Ausrichter der **Kreiskinder- und Jugendspiele** in der Sportart Gerätturnen. Es nehmen 165 Turnerinnen und Turner der Vereine SV Ajax, Motor Wildau, SG Zeuthen und TSV Lübben teil. Die Sportlerinnen und Sportler sind im Alter von 5 bis 19 Jahren. Es gab viele gute Leistungen – die großen und kleinen Turner hatten sich gut vorbereitet. Viele Eltern sahen zu und gestalteten eine begeisterte Kulisse in der großen Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums.

Sonntag, 24.04.2005

Der Freundeskreis Alte Feuerwache veranstaltete einen **Abend unter dem Titel „In dem Bordell, wo unser Haushalt war“** nach Francois Villon und Bertolt Brecht mit Dr. Thomas Naumann.

Samstag, 30.04.2005

Von 10.00 bis 16.00 Uhr fand der **Trödelmarkt des Heimatvereins und die Pflanzenbörse der Siedlergemeinschaft** in der Bahnhofstraße statt. Über die Anzahl der Besucher konnte man sich nicht beklagen. Sicher war es auch dem schönen Wetter zu verdanken.

Am Abend fand um 19 Uhr in der „Alten Feuerwache“, organisiert von der Gemeinde, die Veranstaltung **„Geschichten von Menschen, Katzen und anderem Getier“** statt. Die Eichwalder Autorin Beate Morgenstern las aus unveröffentlichten Manuskripten.

M a i

Sonntag, 01.05.2005

In der **Neuapostolischen Kirche** fand um 16.00 Uhr ein **Chorsingen** statt, zu dem eingeladen worden war.

Veranstaltet vom Freundeskreis Alte Feuerwache fand in der „Alten Feuerwache“ ein **Konzert der Orchesterakademie** bei der Staatskapelle Berlin statt.

Freitag, 06.05.2005

Es ist der erste Freitag im Monat, der Tag der **Siedler**. An diesem Tag wurde die **Wahlversammlung wiederholt**.

In den neuen Vorstand wurden gewählt: Bärbel Gaidies – Vorsitzende, Erika Petermann – Stellvertreterin, Helga Reimann – Finanzen, sowie Gerda Dolke, Johanna Schmidt, Harald Gebauer, Joachim Hein und Dieter Thater.

Samstag, 07.05.2005

In der „Alten Feuerwache“ fand ein **Klavierabend mit Yasuko Matsuda** statt.

Sonntag, 08.05.2005

Pfarrerin Christine Leu und Bürgermeister Ekkehard Schulz hatten zu einer Gedenkfeier und einem Orgelkonzert anlässlich des **Tages der Befreiung** in die evangelische Kirche eingeladen.

Susanne Statkova schrieb: „Schon das Kircheninnere bot ein eindrucksvolles Bild. Auf den Altarstufen brannten Friedenskerzen unter einer Abbildung der Picasso-Friedenstaube, die niederländische Christen ihren Eichwalder Freunden am Vormittag zum Gottesdienst übergeben hatten. Über den Bankreihen schwebten in der von Kerzenlicht erwärmten Luft symbolhaft bunte „Fröhliche Vögel der Hoffnung“, die von Kindern und Erwachsenen der evangelischen Gemeinde gebastelt worden waren.

Mit herzlichen Worten begrüßte Bürgermeister Schulz eine Delegation aus der polnischen Partnergemeinde Osno mit Bürgermeister Edmund Pilimon an der Spitze.“

Beide Bürgermeister erinnerten in kurzen Ansprachen an die Grauen des Krieges und die Verpflichtung für die Gegenwart, für Verständigung und Frieden.

Das sich anschließende **Orgelkonzert von Kirchenmusiker Peter Aumeier** bot einen bewegenden Rahmen für diese Feierstunde. Zum Abschluss wandte sich Peter Aumeier an das Publikum mit den Worten: „Mögen sie diese Melodie im Herzen nach Hause tragen“ und spielte zum Abschluss die bekannte jiddische Weise „Schalom alechem“ (Frieden über Euch).

Dienstag, 10.05.2005

Der Eichwalder Heimatverein rief einen **Arbeitskreis „Ortsgeschichte und Heimatarchiv“** ins Leben. Zehn interessierte Mitbürger unseres Ortes hatten sich in der „Alten Feuerwache“ eingefunden und bekundeten ihr Interesse an der Mitarbeit.

Ziel des Arbeitskreises soll es sein, Material zur Geschichte unseres Ortes zu sammeln und in einem Heimatarchiv zu ordnen. Als Fernziel hat sich die Gruppe vorgenommen, eine Chronik über Eichwalde zu schreiben.

Mittwoch, 11.05.2005

Die **Gemeindevertretung** tagte. Die Entwicklung des **Bildungsstandortes in der Stubenrauchstraße** war erneut Gegenstand der Beratung. Zwei völlig verschiedene Architekturentwürfe wurden vorgestellt. Sie standen im Weiteren zur öffentlichen Diskussion. Die Gemeindevertreter haben am 19. Mai in einer Sondersitzung über die eingereichten Projekte beraten.

Donnerstag, der 12.05.2005

Gleich mit zwei Schiffen stachen die **Seniorinnen und Senioren** aus Eichwalde von Zeuthen aus in See. Über 80 Teilnehmer hatten sich eingefunden, insbesondere auch gehbehinderte und Rollstuhlfahrer, hatten sich zur **Frühlingsfahrt** eingefunden.

Am zweiten Donnerstag im Monat war wie immer Tag für die „**Jamsession**“ des Heimatvereins in der „Alten Feuerwache“. Und auch wie immer, strömten die Musik liebenden Massen.

Montag, 16.05.2005

Es ist **Pfingstmontag**. Der Eichwalder Heimatverein veranstaltete bei schönem, aber etwas kühlem Wetter, das traditionelle **Pfingstkonzert im Eichenparkstadion**. Viele Gäste waren gekommen, die Bänke und Tische waren schwer umkämpft, und die tolle Musik der Kreuzberg Stompers erzeugte eine Superstimmung bei diesem besonderen Jazzfrühschoppen.

Dienstag, 17.05.2005

Der **Handwerkerstammtisch** tagte in einer Sondersitzung mit Vertretern der Fraktionen und der Eltern, um über die beiden diskutierten Entwürfe zum Schulneubau ein klares Votum abzugeben. Die sogenannte „Krümelschule“, ein Entwurf des Eichwalder Büros Riedel und Keller, wurde vom Gewerbeverband bevorzugt.

Mittwoch, 18.05.2005

Eichwalde hatte einen ganz besonderen Besuch.

Frau Hildegard Stern-Xinotroulias kam aus Athen, um mehr über den ehemaligen Wohnort ihrer Großeltern und ihres Vaters zu erfahren. Ihre Großeltern Barnard und Anna Stern hatten 1911 in der Wörther-, heute Beethoven-Straße, ein Haus gebaut.

Ihr Vater, Curt Stern, der an der Humboldt-Universität studierte, dann in den USA ein Stipendium erhielt und dort heiratete, kehrten am Anfang der 30iger Jahre nach Deutschland zurück und wollten hier leben. Doch wegen der Judenverfolgung in Deutschland und der ständigen Angst emigrierten sie wieder in die USA. Die Großeltern verließen 1939 Eichwalde, nachdem hier ansässige jüdische Familien verfolgt und gepeinigt wurden.

Frau Hildegard Stern-Xinotroulias wollte jetzt gern mehr erfahren, wo ihre Großeltern in Deutschland lebten.

Nach einem Empfang beim Kämmerer, Herrn Michael Launicke, zeigte ihr Herr Michael Boas im Auftrag des Heimatvereins unseren Ort und auch das ehemalige Haus ihrer Großeltern. Frau Stern-Xinotroulias war begeistert von der Ruhe und dem vielen Grün im Ort. Zum Abschied sagte sie, sie nehme ein schönes Bild von Eichwalde mit in ihre Heimat.

Donnerstag, 19.05.2005

Die **Gemeindevertretung** beriet in einer Sondersitzung über die **Entwürfe zum Schulneubau Stubenrauchstraße** und vergab in einer nicht öffentlichen Sitzung den Auftrag an eines der beiden Architekturbüros. Wie nachträglich bekannt wurde, ist das Architektenbüro Riedel & Partner aus Königs Wusterhausen mit der Planung beauftragt worden.

Samstag, 21.05.2005

Der **SV Ajax** startet seine **Frühjahrsfahrradtour**. Um 10.00 Uhr fuhren viele Sportfreunde und ihre Familienangehörigen in Richtung Krossinsee, Neuzittau und Gosener Berge. Die Mutigsten wagten schon mal einen Sprung ins kühle Nass. Andere machten zwischendurch eine kleine Kahnpartie. Es war für alle Teilnehmer wieder ein großes Erlebnis.

Mittwoch, 25.05.2005

Um 16 Uhr wurde der **Neubau der Gehwege mit den neu gestalteten Banketten und der neuen Straßenbeleuchtung in der Schmöckwitzer Straße** würdig übergeben. Leider hatten nur sehr wenige Eichwalder und besonders Bewohner der Straße dazu „Zeit“. Aber der Bau ist gut gelungen und wieder konnte sich ein Stück unseres Ortes in einem würdigen neuen Gewand präsentieren.

500.000 m² Gehweg wurde neu verlegt, 75 neue Leuchten aufgestellt und 22 Bäume neu gepflanzt.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch darauf hingewiesen, dass noch am Ende des Jahres 2004 **in der Stadionstraße 1428 m² Gehweg erneuert, 2538 m² Oberboden neu aufgetragen, mit Rasensaat neu gestaltet sowie 21 Leuchten neu gesetzt wurden.**

Die Eichwalder Bürger sehen, der Ort verändert sich Schritt für Schritt zum Positiven.

Freitag, 27.05.2005

Die **Gewerbetreibenden** trafen sich am „Stern“ zu ihrer monatlichen, immer sehr interessanten **Stammtischrunde**.

Samstag, 28.05.2005

Der Eichwalder Heimatverein hat zu einer **Wanderung durch den Grünaer Wald mit dem Förster** eingeladen. Es war einer der heißesten Tage des Jahres, aber trotzdem war der Zuspruch groß. Von Eichwalde aus ging es quer durch den Forst bis zur Gaststätte „Hanf´s Ruh“. Hier erwartete uns der Förster, der uns entlang der „Krummen Lake“ viel Wissenswertes über den Wald, seine Tiere und die Bewirtschaftung der Berliner Forsten erzählte. Der lehrreiche Waldspaziergang fand seinen Ausklang auf dem Hof der Försterei bei Bier und Grillwurst.

Sonntag, 29.05.2005

Auf dem Programm stand an diesem Tage ein **Orgelkonzert** in der evangelischen Kirche. Peter Aumeier improvisierte auf der Parabrahm-Orgel.

Bereits am Nachmittag zeigte die Gemeinde Eichwalde mit dem **„Fliegenden Theater“ für Kinder ab 4 Jahre „Herrn Uhus verrückte Geschichten“**.

Freitag, 27. – Montag, 30.05.2005

Die Zeitung „**Links an der Dahme**“ (LiDa) der PDS veranstaltet ihre traditionelle **Frühlingstour** mit dem Bus nach Tschechien. Ziel ist in diesem Jahr Franzensbad und seine Umgebung.

Juni

Mittwoch, 01.06.2005

Auch so etwas passierte 2005: Ein jugendlicher Radfahrer wurde an diesem Tag von zwei Unbekannten um 23.30 Uhr überfallen. Die Täter versuchten ihn auszurauben. Als sie nichts erbeuten konnten, schlugen und verletzten sie ihn. Erst Pfefferspray trieb sie ohne Beute in die Flucht.

Freitag, 03.06.2005

Es war wieder der erste Freitag im Monat – die **Siedler** hatten ihre **monatliche Versammlung** im „Stern“ mit einem interessanten Vortrag über Fledermäuse in unserer Region.

Samstag, 04.06.2005

Organisiert vom Freundeskreis Alte Feuerwache fand ein **Kammerkonzert mit Elke Pallmann (Flöte), Andreas Weller (Cello) und Manfred Theilen (Klavier)** in der „Alten Feuerwache“ statt.

Sonntag, 05.06.2005

Das alte Pfarrhaus in der Stubenrauchstraße 18 wurde mit einem Festgottesdienst offiziell dem Bürgermeister übergeben.

Das Pfarrhaus wurde 1908, zur gleichen Zeit wie die Kirche gebaut und diente sieben Pastoren – zuletzt 22 Jahre lang Pfarrer Ludwig Gümbel und dessen Familie als Heim- und Arbeitsstätte. Vorübergehend beherbergte es die evangelische Kita „Jonas Wal“, die nun einen Neubau, neben dem modernisierten Gemeindehaus erhalten hat.

Das alte Pfarrhaus soll nach den Plänen der Gemeindevertreter in das Projekt „Bildungsstandort Stubenrauchstraße“ einbezogen werden. Bis die Planung dazu abgeschlossen ist, sollen die noch gut erhaltenen Räume vor allem Partnern der Schule, wie den Sportvereinen, dem Seniorenbeirat und dem Heimatarchiv zur Verfügung stehen.

Dienstag, 08.06.2005

Der Eichwalder Heimatverein stellt in der „Alten Feuerwache“ vor etwa 50 geladenen Gästen seine neuen Heimathefte Nr. 4 und 5 vor.

„In und um Eichwalde – Spaziergänge und Wanderungen“ und „Spaziergang durch Eichwalde“ heißen die neuen Hefte, die von Mitgliedern des Heimatvereins geschrieben und gestaltet wurden.

Das Heimatheft Nr. 4 erschien als Sammelmappe mit 15 Wanderrouen rund um Eichwalde, von Grünau bis Königs Wusterhausen, von Waltersdorf bis Gosen. Jeder Wanderung ist eine Wegeskizze beigelegt sowie Hinweise zu interessanten Punkten entlang des Weges, zu Einkehrmöglichkeiten und den Fahrverbindungen zurück zum Ausgangspunkt.

Im Heimatheft Nr. 5 werden architektonisch und historisch interessante Gebäude in Eichwalde anschaulich und interessant beschrieben. Ein Verzeichnis der Baudenkmale und ein Ortsplan erleichtert die Orientierung. Der zweite Teil des Heftes, die „Eichwalde – Rallye“, wurde von einer Schülerin im Rahmen eines Schülerprojektes gestaltet.

Auch die Herausgabe eines Heimatkalenders für das Jahr 2006 wurde angekündigt. Er soll nicht die allgemein bekannten Objekte des Ortes zeigen, sondern stattdessen interessante Motive aus dem Ort, die sonst nicht jedem sofort ins Auge fallen.

Freitag, 10. bis Sonntag, 12. „39. Eichwalder Rosenfest“

fand mit vielen Höhepunkten, bei einem tollen Wetter und mit Massen von Besuchern auf der Festmeile in der Bahnhofstraße statt. Es war ein voller Erfolg!

Die „Lida“ schrieb in ihrer Juli Ausgabe: „Die Lokalpresse hat bedauerlicher Weise kein Wort über das diesjährige Rosenfest verloren, und dabei hätte gerade dieses großes Lob verdient.

Die Festmeile in der Bahnhofstraße war zwar etwas kleiner, aber dafür auch feiner, angefangen von den Belustigungen für die Kinder, bis hin zu den Verkaufsständen mit einem bunten Angebot. Und wer behaupten will, der Rose als Namenspatronin sei nicht Genüge getan worden, der hatte wirklich „Tomaten auf den Augen“, denn überall leuchteten und dufteten die Königinnen der Blumen, so in der großen Verkaufsschau vom Garten-Center Kölle vor der Alten Feuerwache, bei Blumen-Schulze wie beim Siedlerverein.

Großen Zustrom hatte die von Oliver Hein und Burkhard Fritz liebevoll gestaltete Ausstellung mit alten Ansichtskarten von Eichwalde...und auch die Mitglieder des Seniorenbeirates konnten sich über großes Interesse an ihrer Ausstellung „Wohnen im Alter“ erfreuen. Die neuen Heimathefte fanden guten Absatz.

Mit Recht hat der Heimatverein nachträglich allen Helfern, die zur attraktiven Gestaltung des sehr gut besuchten Festes beitrugen, öffentlich gedankt. Eingeschlossen in diesen Dank sind 30 Sponsoren, darunter zahlreiche Geschäfte und Gewerbebetriebe aus Eichwalde.

Auf ein Neues!“

Erstmalig wurde der **Eichwalder Rosenlauf** durchgeführt. Er soll eine neue Tradition für die Laufbewegung und einen sportlichen Höhepunkt des Rosenfestes begründen. Der Lauf wurde von den Sportvereinen Ajax und Triathlontreffen organisiert und durchgeführt. 55 Läufer nahmen daran teil.

Freitag, 17.06.2005

An diesem Tag erhielten 68 junge Leute des **Humboldt-Gymnasiums Eichwalde** ihre verdienten und begehrten **Abiturzeugnisse**.

„**Nicht immer ist der Mensch nur heiter...**“ hieß eine Veranstaltung nach **Wilhelm Busch** mit **Marlies Ludwig**, organisiert von der Gemeinde Eichwalde in der „Alten Feuerwache“.

Mittwoch, 22.06.2005

Es tagten die **Gemeindevertreter**. Es wurden u.a. die Planungsleistungen für den zentralen Markt- und Festplatz in der Bahnhofstraße vergeben.

Nach langjähriger Tätigkeit wurde der **Ortschronist der Gemeinde, Reiner Brandhorst**, auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen **abberufen**. Er hatte sich große Verdienste um die Erforschung und Niederschrift der Geschichte des Ortes erworben. Er versprach aber, so weit er noch gesundheitlich in der Lage ist, an der weiteren Arbeit teilzunehmen.

Samstag, 25.06.2005

Im Eichenparkstadion fand der „**Sommer – Cap**“ **Openair des SC 2000** statt. Es war das 5. Mal und wieder ein großer Erfolg. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Bürgermeister Dr. Schulz.

Neu war in diesem Jahr die Teilnahme von weiblichen Freizeitmannschaften. Rundherum wurde ein buntes Programm geboten und ab 17 Uhr stieg das Openair Konzert, die „Plattform für junge Berliner und Brandenburger Bands“.

Am gleichen Tag führen junge Leute der **Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde** in ein **Sommerferienlager nach Ostruzno**, in das „Böhmische Paradies“ in Tschechien. Bis zum 8. Juli hatten sie ein umfangreiches Programm mit Disco, Lagerfeuer, Neptunfest, Nachtwanderung und vieles mehr vor sich.

J u l i

Freitag, 01.07.2005

Folgendes war zwar nicht in Eichwalde geschehen, war aber auch für die Eichwalder wichtig an diesem Tag:

Bundeskanzler Gerhard Schröder verliert im Bundestag wie geplant, die Abstimmung über die **Vertrauensfrage** und schlägt dem Bundespräsidenten Horst Köhler vor, den Bundestag aufzulösen.

Samstag, 02.07.2005

Die **Siedler** haben ihre traditionelle **Sommerfahrt** in diesem Jahr nach Potsdam unternommen. Die „Schlösser – Rundfahrt“ vom Bahnhof Potsdam mit einem Oldtimer Bus, bei sehr schönem Sommerwetter, zu den Schlössern Cicilienhof, Neues Palais und Sanssouci, mit einem Abstecher zur „Brücke der Einheit“ und zur historischen Mühle, war für alle ein großes Erlebnis. Selbst die „guten Potsdam – Kenner“ haben noch Neues kennen gelernt.

Donnerstag, 21.07.2005

Der **Bundespräsident Horst Köhler löst den Bundestag auf** und setzt die Neuwahl für den 18. September an.

Das beeinflusste natürlich auch das politische Leben in unserem Ort. Die politischen Parteien stürzten sich mit voller Kraft in die kurze Phase des Wahlkampfes.

Freitag, 22.07.2005

Die Klasse 8b des Jahrganges 1953 hatte **Klassentreffen** im „Santorini“.

Sonntag, 24.07.2005

Am Eichenparkstadion startete ein großes Unternehmen der Kinder und Jugendgruppe Eichwalde (KJV) und der Osnoer Jugendinitiative. 24 junge Leute aus Polen und Deutschland, sowie 6 Betreuer machten sich von Eichwalde in die polnische Partnergemeinde Osno auf den Weg. „**Laufend Grenzen überwinden**“ lautete ihr Motto.

Verabschiedet wurden sie von der Vorsitzenden des Gemeinderates Frau Schmidt und dem Bürgermeister Dr. Schulz, der es sich nicht nehmen ließ, die jungen Leute auf der ersten Etappe bis Erkner (seinem noch Wohnort) zu begleiten.

Täglich berichteten junge Wandersleute bis zum 5. August im „Dahme-Kurier“ über ihre Erlebnisse.

Donnerstag, 28.07.2005

Geburtstage stehen eigentlich in einem Ort mit 6.000 Einwohnern täglich auf der Tagesordnung, auch runde **Geburtstage** sind keine Seltenheit. Aber **den 60. von Christel Marggraf** sollte man doch hier im Rückblick nennen. Ihre langjährigen Aktivitäten als zweite Vorsitzende vom SV Ajax, als Übungsleiterin und Verantwortliche für das Kinderturnen, als Schreiberin der „Chronik des Sports in Eichwalde“, als Mitbegründerin und aktives Mitglied der Kinder- und Jugendgruppe sowie als Mitinitiatorin des Konzeptes „Spielplätze in Eichwalde“ unterstreichen diese Berechtigung.

A u g u s t

Montag, 01.08.2005

Wieder einmal gab es einen **Unfall** aus Unachtsamkeit. An der Kreuzung See- / Friedenstraße stießen zwei PKW zusammen. Der Unfallverursacher, der die Vorfahrt nicht beachtet hatte, fuhr ohne gültige Fahrerlaubnis einen Firmenwagen.

Viel wichtiger für unser Wohlbefinden war aber an diesem Tag, dass in der Chopinstraße das „**Wirtshaus Zum Rasselbock**“ neu eröffnet wurde. Das Team bietet regionale Küche zu moderaten Preisen in einer gediegenen Atmosphäre im Landhausstil an.

Am Herd steht der junge, aber schon erfahrene Koch Matthias Thiele, der schon beim Wettbewerb der Brandenburger Nachwuchsköche als Sieger gekürt wurde.

Bereits seit 1930 hat das Haus Tradition als Einkehrstätte für Ausflügler, Sommerfrischler und die Eichwalder Vereine.

Noch ein Ereignis gab es in diesem Monat. Der **Verein für Deutsche Schäferhunde – Ortsgruppe Eichwalde feierte sein 80 jähriges Bestehen**. Seit dieser Zeit hat er auch sein Grundstück in der Waldsiedlung, das noch heute die Heimstatt des Vereins ist.

Im schmuckem Vereinsheim und auf idyllischem Übungsgelände, wo seit einiger Zeit auch eine „Hundeschule“ angeboten wird, kann man sich richtig wohl fühlen.

Die Ortsgruppe unterhält viele Kontakte ins Ausland, so auch nach Russland und in die USA. Hunde aus der Zucht Eichwalder Züchter haben dort schon eine neue Heimat gefunden. Viele berühmte Hunde kommen aus der Zucht von Züchtern dieses Vereins. Nicht zuletzt der Filmpartner von Harry Piel in dem Film „Mein bester Freund“ von dem Züchter Herrn Deppe.

Mittwoch, 03.08.2005

Im Wochenspiegel von diesem Tag **gibt der Bürgermeister Dr. Ekkehard Schulz Auskunft zu den Bauvorhaben der Gemeinde**. Als erstes nannte er den Bau des Bildungsstandortes in der Stubenrauchstraße, zu dem ein Erweiterungsbau für die Grundschule und ein Hortneubau gehört. Bis zum 15. Dezember sollen die Unterlagen beim Ministerium eingereicht und die Fördermittel beantragt werden. Er nannte auch die Vorbereitung eines Markt- und Festplatzes „Am Graben“ und den Bau des Spielplatzes auf dem Gelände des Eichenparkstadions mit Volleyballnetz, einer Tischtennisplatte und einer Streetballanlage.

Donnerstag, 04.08.2005

Kaum zu glauben, aber **auch das passierte**: Gegen 3.30 Uhr drang ein maskierter Mann gewaltsam in die Gaststätte „Am Stern“ ein, verletzte die Wirtin und raubte die Handkasse.

Samstag, 06.08.2005

Die „**Wanderkartoffeln**“, so nannten sich unsere Jugendlichen, die am 31. Juli am Eichenparkstadion nach Osno gestartet waren, brachten ihren letzten Bericht im „Dahme-Kurier“. **Nach 140 km Wanderung waren sie am 5. August in unserer Partnergemeinde in Polen angekommen.** Ihre Berichte sprudelten von Begeisterung und dem Wunsch, dieses tolle Erlebnis zu wiederholen.

Am gleichen Tag fand auch das von den Gemeinden Eichwalde und Zeuthen organisierte **3. Zeuthener Seeschwimmen** statt. Es gab eine Strecke von 2,8 km und eine Strecke von 900 Meter. Gemeinsames Ziel war die Eichwalder Badewiese.

Bei Wassertemperaturen um 20 Grad und Sonnenschein stürzten sich 61 Wasserfreunde in die Fluten. Das war neuer Teilnehmerrekord und alle erreichten auch das Ziel an der Eichwalder Badewiese.

Die Trophäe holte sich Scott Mehlhorn aus Marzahn für die 2.800 Meter. Bei den Damen siegte Sophia von Hallasz aus Köpenick. Auf der „Kurzstrecke“ gewann Felix John von Motor Wildau den Pokal. Auch bei den Frauen siegte auf dieser Strecke eine Wildauerin.

Dienstag, 09.08.2005

In der „Märkischen Allgemeinen“ **sprach Susanne Statkova mit der neuen Vorsitzende des Freundeskreises Alte Feuerwache Sabine Dierke** über die Erfolge und die weiteren Vorhaben des Vereins.

Noch eine interessante Meldung konnte man lesen: „Für eine Überraschung sorgten die Spieler aus dem Eichwalder Eichenpark (**des SC 2000**), die in dieser Saison erstmals wieder am **Punktspielgeschehen** teilnehmen. Sie schalteten BSC Blankenfelde II, den diesjährigen Elften der 1. Kreisklasse, im Elfmeter-Schießen (in der 1. Runde im Kreispokal) aus.“

Mittwoch, 10.08.2005

Im „Dahme-Kurier“ konnte man lesen, dass sich die **Eichwalder Humboldt-Grundschule** seit August 2004 an einem **Comenius-Schulentwicklungsprojekt der Europäischen Union** auf multilateraler Ebene beteiligt.

In dem Artikel wurde erläutert, dass sich dabei die jeweiligen Partnerschulen aus Deutschland, Großbritannien/Nordirland und aus den Niederlanden mit Fragen des Schulmanagements, der Schulentwicklung und pädagogischen Ansätzen, insbesondere die potentielle Mitwirkungsmöglichkeit der Elternschaft im Lernprozess der Kinder beschäftigen.

Im Juni waren die Eichwalder zu einem Arbeitsbesuch in den Niederlanden. Erfahrungen ihres Besuches werden in das Konzept für die Verlässliche Halbtagsschule einfließen.

Wir konnten mit Freude auch lesen, dass **alle weiblichen Jugendteams des insolventen Eichwalder VC 68 in den neuen Volleyballverein „Berlin-Brandenburger Sportclub“**, kurz BBSC, hinüber gerettet werden konnten. In der nächsten Saison gehen zwei Damen-Teams in der Bezirks- bzw. Kreisliga an den Start. Hinzu kommen fünf Mädchen-Teams, von der E- bis zur A-Jugend.

Vorsitzender des neuen Vereins ist Sascha Seide, der ehemalige Kassenwart des VC 68.

Freitag, 12.08.2005

Die „Märkische Allgemeine“ berichtet über den **SC 2000 Eichwalde**, der sich nach einer Pause mit jungen Nachwuchsspielern wieder aktiv und mit großen Ambitionen für die obere Tabellenhälfte der Kreisklasse zurückmeldet.

Freitag, 12. und Samstag, 13.08.2005

feierte die Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde ein **großes Jugendwochenende**. Auf dem Programm stand eine „Sommer-Pool-Party“, ein Fußballturnier, sowie ein Dart-, Kicker- und Skatturnier sowie ein Open-Air-Konzert.

Samstag, 13.08.2005

Der **Freundeskreis Alte Feuerwache** feierte sein **jährliches Sommerfest**. Es wurde eingeleitet mit einem **Konzert der Sopranistin Andrea Kluge**. Sie hatte sich zwar zwei Tage zuvor das Bein gebrochen, aber sie trat mit zwei Gehhilfen vor das Publikum, was ihrer fantastischen Stimme keinen Abbruch tat. **Am Flügel wurde sie begleitet von Gisela Bergt**, die auch als Dozentin an der Hochschule für Musik „Hans Eisler“ tätig ist. Das Sommerfest klang mit einem geselligen Beisammensein aus.

Sonntag, 14.08.2005

„**Das Rübchen und andere Geschichten zum Großwerden**“ hieß das Stück, welches das **Puppentheater Parthier** für Kinder ab 3 Jahre spielte. Dem Ruf des Heimatvereins waren viele der kleinen Einwohner des Ortes gefolgt.

Mittwoch, 17.08.2005

Im Wochenspiegel konnte man lesen, dass die **Ballettschule „Kleine Füße“** in neue Räumlichkeiten in die August-Bebel-Allee umgezogen ist. Sie haben jetzt einen 84 Quadratmeter großen Saal mit Parkettboden, viel Licht und Luft sowie einladenden Nebenräumen zur Verfügung.

Wir konnten auch lesen, dass seit April die **Fahrraddiebstähle am Bahnhof** um fast die Hälfte **zurückgegangen** sind. Die Gemeinde hatte 15 „Ein-Euro-Jobs“ eingerichtet. Zwei davon sind Fahrrad-Wächter am Bahnhof.

Donnerstag, 18.08.2005

Der „Dahme-Kurier“ veröffentlichte Ergebnisse der **Umfrage „Wohnen im Alter“** in der Gemeinde Eichwalde. Im Fordergrund stand der Wunsch nach bequemen und bezahlbaren Wohnungen mit entsprechendem Service. Dass die weitere Diskussion dieses Themas äußerst wichtig ist, zeigt die Tatsache, dass sich die Zahl der Einwohner ab 60 Jahre von 489 im Jahre 1990 auf gegenwärtig 1776 bei insgesamt 6055 Einwohnern erhöht hat.

Freitag, 19.08.2005

Die Jahrgänge 1935 / 1936 der Humboldt-Schule Eichwalde feierten ihr Jahrgangstreffen. Alle zwei Jahre tauschen sie ihre Erinnerungen aus, in diesem Jahr bereits zum vierten Mal. Wie immer war die Teilnahme groß. Aus allen Teilen der Bundesrepublik sind wieder ehemalige Eichwalder Schüler angereist. Diesmal stand, neben der Information über Eichwalde – was gibt es Neues? – eine „Kremserfahrt“ auf dem Wasser - die große Umfahrt auf dem Programm.

Sie haben sich entschlossen, mit ihren hochinteressanten Geschichten und Erlebnissen, die Chronik unserer Gemeinde mit zu schreiben und zu gestalten.

Im Jahr 2007 werden sie sich erneut treffen.

Samstag, 20.08.2005

Die **SPD** feierte vor der „Alten Feuerwache“ ein **Kinder- und Sommerfest**. Die Kinder konnten basteln, sich schminken lassen und malen. Mit von der Partie war der Bundestagsabgeordnete Peter Dankert, sowie die Landtagsabgeordnete Tina Fischer.

Ab 19 Uhr fand in der „Alten Feuerwache“ ein **Klavierabend mit Johannes Fischer** statt. Organisiert war er vom Freundeskreis Alte Feuerwache.

Samstag, 20. und Sonntag, 21.08.2005

war „**Tag der offenen Gärten**“. Viele interessante Gärten der Umgebung, aber auch einen Garten in Eichwalde konnte man besuchen. Der Garten der Familie Kretz / Müller in der Schmöckwitzer Straße 30 zeigte sich als eine gut durchdachte und überlegte Anlage. Den vielen Besuchern hatte er sehr gut gefallen.

Donnerstag, 25.08.2005

In der „Alten Feuerwache“ fand eine Diskussion mit pro und kontra zum „**Nationalpark Lieberoser Heide**“ statt. Bündnis 90/Die Grünen hatten gemeinsam mit dem Förderverein und dem Naturschutzbund eingeladen.

Ab 19 Uhr fand auch wieder der „**Handwerkerstammtisch**“ des Gewerbeverbandes im „Stern“ statt.

Freitag, 26.08.2005

Die **CDU** hatte eingeladen zu einer **Busfahrt nach Berlin**, die von sehr vielen Einwohnern angenommen wurde. Besichtigt wurde der **Reichstag** und es gab ausführliche Erläuterungen zur Arbeit des Parlaments und zur Tradition des noch jungen Abgeordnetensaales. Besichtigt wurde auch das **Konrad-Adenauer-Haus**, der Sitz der Zentrale der CDU.

In der „Alten Feuerwache“ wurde die **Ausstellung „Grafik und Buchillustrationen von Werner Schinko und Wolfgang Würfel“**, organisiert von der Gemeinde Eichwalde, eröffnet. Sie dauert bis zum 25. September und gibt vielen Eichwaldern einen Einblick in die Arbeit der beiden Künstler.

Samstag, 27. und Sonntag, 28.08.2005

richtete die **Ortsgruppe Eichwalde des Vereins für Deutsche Schäferhunde** die **Landesgruppen-Ausscheidungsprüfung Berlin-Brandenburg** im Eichenparkstadion aus. Es wurden die Landesbesten ermittelt, um sich zur Teilnahme an der Bundessiegerprüfung zu qualifizieren.

Brutal gingen am Sonnabend gegen 22 Uhr **Graffiti-Sprayer** gegen einen Mann vor, der die Beschädigung von Gebäuden verhindern wollte und die Polizei rief. Er erlitt Platzwunden und eine Toraxprellung.

Am **Hirtenfließ** empfing der **SV Schmöckwitz/Eichwalde** in der 1. Hauptrunde des Berliner Oddset-Cups die Verbandsliga-Fußballer vom BFC Germania 88.

S e p t e m b e r

Freitag, 02.09.2005

Es fand die monatliche **Mitgliederversammlung der Siedler** mit dem Thema „Besteuern“ statt.

Samstag, 03. bis Sonntag, 04.09.2005

Die Zeitung „**Links an der Dahme**“ (LiDa) der PDS veranstaltete ihre traditionelle **Herbsttour** mit dem Bus in die Mecklenburgische Seenplatte. Ein ganzer Bus voller Interessenten lernte die Umgebung rund um die Müritz näher kennen und erlebte einen wunderschönen geselligen Abend.

Sonntag, 04.09.2005

„**Nordische Märchen von Hans Christian Andersen, gelesen von Bärbel Becker, für Erwachsene und Schulkinder ab 10 Jahre**“ hieß die Veranstaltung, die im Hans Christian Andersen-Jahr 2005 in der „Alten Feuerwache“ stattfand. „Die Nachtigall“, „Der Wassertropfen“, „Der fliegende Koffer“ und andere Märchen standen auf dem Programm.

Bereits am Vormittag trafen sich die „**Briefmarkenfreunde Eichwalde**“ um 9.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Stern“ mit Erwachsenen und der Kinder- und Jugendgruppe.

Mittwoch, 07.09.2005

Die **Gemeindevertretung** tagte im Rathaus.

Beschlossen wurde nach langen Diskussionen das „Konzept Spielplätze in Eichwalde“.

Der **DRK-Blutspendedienst** hatte bei der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde Station gemacht und Bereitwillige für diese wichtigen Spenden empfangen.

Donnerstag, 08.09.2005

Wieder der 2. Donnerstag im Monat und wieder strömten die Liebhaber des Jazz und des Blues zur „**Jamsession**“ des Heimatvereins in die Alte Feuerwache.

Samstag, 10.09.2005

Rund um die evangelische Kirche fand der traditionelle **Trödelmarkt** mit einer neuen Rekordbeteiligung statt.

Die Kitas „Jonas Wal“ und „Haus der kleinen Strolche“ hatten eingeladen. Standgebühr kostete 5 € und einen Kuchen. Die Kuchen wurden gleich an Ort und Stelle mit Kaffee an die Besucher verkauft, die regen Gebrauch davon machten.

Samstag, 10. und Sonntag, 11.09.2005

fand ein **Ausbildungslager der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr** Zeuthen im Erholungszentrum Hölzerner See statt. Verbunden durch freundschaftliche Beziehungen nahm auch in diesem Jahr wieder eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr unseres Ortes daran teil.

Sonntag, 11.09.2005

„Zu schön um wahr zu sein?“ Unter diesem Motto standen „**Gespräche mit dem Leben, der Flöte, dem Cello und Gesang**“ in der „Alten Feuerwache“. Maria Vonderbank las aus „Gespräche mit Gott“, Texte von Erich Fried und Paulo Coelho. Stücke von Bach bis Kreisler rundeten die Lesestunde ab.

Mittwoch, 14.09.2005

Der **Stammtisch des Eichwalder Heimatvereins** fand im „Santorini“ statt. Auf der Tagesordnung stand eine Nachlese zum Rosenfest 2005 und die Vorbereitung der weiteren Veranstaltungen im Herbst und Winter, u.a. der Adventbasar. Aber auch der Ausblick auf das Jahr 2006 und das 40. Rosenfest, das vom 9. bis 11. Juni 2006 geplant ist.

Die **Eichwalder Kampfsportschule** begann an diesem Tag mit neuen Anfängerkursen für Frauen, Männer und Senioren im zielgerichteten Gesundheitssport.

Donnerstag, 15.09.2005

Der „Dahme-Kurier“ meldet, dass **Kristof von Platen**, der in Eichwalde die erste Privatschule im Kreis nach der Wende gründete, sich entschlossen hat, für die FDP zum Bundestag zu kandidieren. Sein Kampfziel ist eine bessere Perspektive für die Jugend.

Samstag, 17.09.2005

In der „Alte Feuerwache“ war zu einem **literarischen Abend** eingeladen worden. **Marion Ziesmer las zum Thema „Die Sprache der Liebe bei Tolstoi und Fontane“**. Das Unterthema, der von der Gemeinde organisierten Veranstaltung lautete: „Frauen, Gatten, Liebhaber, Konsequenzen...“. Marion Ziesmer wählte Effi Briest und Anna Karenina als Kronzeugen ihres literarischen Abends.

„Sie fesselte mit ihrer angenehmen und dunklen Stimme und mit Mimik und Gestik ihre Zuhörer im Handumdrehen.“ Schrieb Susanne Statkowa im „Dahme-Kurier“.

Sonntag, 18.09.2005

Wahlsonntag. Die Neuwahl des Deutschen Bundestages stand für diesen Tag auf der Tagesordnung. In unserem Ort wurde folgendes **Ergebnis** erreicht:

Wahlberechtigte 5083

Wahlbeteiligung 85,85 %

abgegebene Stimmen für:

Peter Dankert (SPD)	1876	43,59 %
Carl-Heinz Klinkmüller (CDU)	861	20,00 %
Michael Reimann (Die Linke-PDS)	1082	25,14 %
Kristof von Platen (FDP)	119	2,76 %
Werner Brömme (B'90/Grüne)	257	5,97 %
Lutz Reichel (NPD)	109	2,53 %

Zweitstimmen:

SPD	1562	36,15 %
CDU	779	18,03 %
Die Linke-PDS	1134	26,24 %
FDP	256	5,92 %
Grüne/B'90	411	9,51 %
NPD	110	2,55 %
Graue	42	0,97 %
50 Plus	23	0,53 %
MLPD	4	0,09 %

Unbeeindruckt von den Wahlen zum Deutschen Bundestag, veranstaltete der Eichwalder Heimatverein in der „Alten Feuerwache“ den traditionellen „**Jazz – Frühschoppen**“. Das Haus war wie immer über voll, die Begeisterung fand selbst nach 3 Stunden kein Ende.

Dienstag, 20.09.2005

Die **Gemeindevertreter** traten zu einer Sondersitzung im Rathaus zusammen. Neben der Information des Bürgermeisters und der Einwohnerfragestunde, standen mehrere Bauvorhaben und ein neuer Flächennutzungsplan auf der Tagesordnung.

Eichwalde hat derzeit 6.055 Einwohner und diese Zahl soll sich in den kommenden 10 bis 15 Jahren auf rund 7.500 Einwohner erhöhen. Dem müssen die Gemeindevertreter Rechnung tragen. Die Mindestgröße der Parzellen soll auf 500 Quadratmeter festgeschrieben werden. Reserven gibt es aber. Insgesamt gibt es im Ort 2.110 Grundstücke, von denen 1.800 Wohn-, 210 Wochenendgrundstücke und etwa 100 Grundstücke, die ohne Nutzung sind. Man rechnet damit, dass das einem Potential von etwa 300 Wohnungen entspricht. Hinzu kommt noch das Areal der ehemaligen Landesvermessungsschule an der Havelstraße, das künftig dem altersgerechten Wohnen dienen soll. Gepaart sind diese Überlegungen mit einem wohl überlegten Landschaftsplan der Gemeinde.

Der **Freundeskreis Eichwalder Schüler**, der sich bereits seit Jahren regelmäßig trifft, hat sein dreitägiges Wiedersehen mit einem Abendessen im „Santorini“ beendet. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele der ehemaligen Schüler in dem doch schon sehr fortgeschrittenen Alter, keine Mühen scheuen und aus allen Teilen des In- und Auslandes anreisen.

Mittwoch, 21.09.2005

Ein Vortrag und Gespräch zum **Thema „Russland unter dem Präsidenten Wladimir Putin“** mit dem Historiker **Aschot Manutscharjan** fand in der „Alten Feuerwache“ statt.

Samstag, 24.09.2005

In der evangelischen Kirche fand ein sehr anspruchsvolles **Konzert für Violine und Orgel** mit den in Eichwalde lebenden Künstlern **Christiane und Dieter Noll** statt. Das Konzert hatte viele Besonderheiten. Das war nicht nur, dass es das 13. Konzert nach der Restaurierung der Parabrahm-Orgel war, sondern auch, dass Vater und Tochter zum ersten Mal gemeinsam auftraten und dass Diether Noll sein Choralvorspiel „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“ uraufführte.

Auf dem Programm standen weiterhin Werke von J.S.Bach, Dietrich Buxtehude, Aracangelo Corelli, Cesar Franck, Astor Piazzolla, Arvo Pärt und Dieter Noll.

Sonntag, 25.09.2005

In der „Alten Feuerwache“ fand ein sehr gut besuchter **Klarinetten –Abend mit Matthias Glander (Klarinette), Soloklarinetttist der Staatskapelle Berlin / Staatsoper Unter den Linden und Hans-Peter Kirchberg (Klavier), musikalischer Leiter der Neuköllner Oper** statt.

Das Thema lautete „300 Jahre Klarinette – musikalische Streiflichter zur Entwicklung des jüngsten der Holzblasinstrumente“ und war organisiert vom Freundeskreis Alte Feuerwache worden.

Der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. eröffnete nach knapp einem Jahr der Vorbereitung den ersten **Nordic Walking Park** der Region. Eichwalde kann stolz sein. Unser Ort ist dabei mit einer Route aus unserem Wanderheft, die von Eichwalde über Zeuthen und Wildau nach Königs Wusterhausen führt.

Montag, 26.09.2005

In der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr wurden im Gemeindeamt auf Wunsch Fahrräder mit einem Zahlencode versehen, um sie besser vor Dieben zu schützen oder um sie bei Diebstahl schneller an den Besitzer zurückgeben zu können.

Dienstag, 27.09.2005

Am hellen Tag, um 12 Uhr mittags, haben zwei 15- und 16-jährige Schüler aus Berlin **eine 78-jährige Dame überfallen** und ihr die Handtasche entrissen. Ein aufmerksamer junger Mann konnte helfen, er hielt einen der Jugendlichen auf dem Bahnhof Eichwale fest und übergab ihn der Polizei. Den zweiten Täter ermittelte die Kripo. Die Handtasche konnte der alten Dame zurückgegeben werden.

Mittwoch, 28.09.2005

In einer geselligen Feierstunde, bei der auch Schüler der Patenklasse des Seniorenbeirates auftraten, wurde in der Alten Feuerwache der diesjährige „Tag der Altenpflege“ begangen. Aus Anlass dieses Tages wurden besonders engagierte Pfleger und pflegende Angehörigen gewürdigt.

Donnerstag, 29.09.2005

Das **Humboldt-Gymnasium Eichwalde veranstaltete** im Rahmen des **Tages der Wissenschaft und Wirtschaft** eine Märchenlesung in der Bibliothek der Schule. Im Verlaufe des Tages stellten Gastreferenten in der Schule Berufe und Studienmöglichkeiten vor. Insgesamt wurden 34 Vorlesungen aus unterschiedlichen Gebieten angeboten. Am Abend fand in der Aula ein öffentliches Lehrer- und Schülerkonzert sowie die Versteigerung von Arbeiten aus dem Fach Kunst statt.

Oktober

Samstag, 01.10.2005

In der „Alten Feuerwache“ begannen die „**Wochen der polnischen Kultur**“.

Auftakt bildete die Eröffnung einer Ausstellung der polnischen Textilkünstlerinnen Renata Jackowiak aus Poznan und Johanna Kurska aus Sopot und das anschließende Konzert der polnischen Künstlerinnen Ludmilla Krupska (Gesang), Mark Smelkin (Zimbal) und Alexej Krupsky (Gitarre). Besonders die Zimbal-Musik faszinierte das Publikum. Als Überraschung trat zum Abschluss Ludmilla Krupska, die Mutter des Gitarristen vor das Publikum und sang jiddische Lieder.

Die „Wochen der polnischen Kultur“ dauerten bis zum 30. Oktober und es wurde ein sehr umfangreiches Programm geboten. (Die weiteren Veranstaltungen sind im folgenden Text noch gesondert genannt.)

Samstag, 01. bis Sonntag, 02.10.2005

Die Gemeinde Schulzendorf veranstaltete aus Anlass des 15. Jahrestages der Wiedervereinigung den bundesweit ausgeschriebenen **Dahmeland-Pokal** im Volleyball unter Einbeziehung der umliegenden Sportstätten und -vereine. Der SV Ajax beteiligte sich mit einer Mannschaft am Wettbewerb und übernahm die Organisation in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums in Eichwalde.

Sonntag, 02.10.2005

Der Freundeskreis Alte Feuerwache zeigte den **Film „Das gelobte Land“**, in der Regie von Andrzej Wajda, von 1973 nach dem gleichnamigen Roman von W.Reymont mit einer Einführung von Thomas Naumann.

Bereits am Nachmittag wurde für Kinder, aber eigentlich für die ganze Familie, der polnische Kultfilm **„Lolek und Bolek reisen um die Welt“** gezeigt.

Mittwoch, 05.10.2005

Der **Seniorenbeirat hat ein neues Domizil** bezogen. Bürgermeister Dr.Ekkehard Schulz übergab feierlich die Schlüssel im ehemaligen Pfarrhaus in der Stubenrauchstraße an den amtierenden Seniorenbeiratsvorsitzenden Jürgen Vogel und wünschte ein fröhliches Seniorenleben. Einen Sonnenblumenstrauß und liebe Grüße überbrachte auch Pfarrerin Christine Leu. Die Schachspieler sowie der Mal- und Zeichenzirkel haben hier nun ihr neues zu Hause.

Auch der **Arbeitskreis „Ortsgeschichte und Heimatarchiv“** des Heimatvereins profitierte von dem neuen Haus. Er erhielt einen Raum zum Aufbau des Heimatarchivs der Gemeinde.

Freitag, 07.10.2005

In der „Alten Feuerwache“ fand ein **Abend mit Gedichten der polnischen Literatur-Nobelpreisträgerin Wislawa Szymborska** statt. Polnische Frauen lasen begeistert ihre Lieblingsgedichte und wurden einfühlsam am Klavier begleitet von Zbigniew Kosmalski.

Im „Stern“ hatten die **Siedler ihre monatliche Zusammenkunft**. Auf der Tagesordnung stand „unser Garten“.

Samstag, 08.10.2005

Vor dem Vereinslokal, der Gaststätte „Zum Stern“, hatten die **Siedler** zu ihrer traditionellen **Pflanzenbörse** eingeladen. Nicht nur eine große Auswahl von Pflanzen, sondern auch viele Erfahrungen aus der Praxis wurden an die Besucher übermittelt.

Die Siedlergemeinschaft mit ihren heute 64 Mitgliedern ist übrigens der älteste Verein in Eichwalde. Er wurde schon 1892, also vor der offiziellen Gründung des Ortes aus der Taufe gehoben.

Donnerstag, 13.10.2005

„**Jamsession**“, veranstaltet vom Heimatverein, stand wieder auf der Tagesordnung und an Besuchern und Aktiven fehlte es auch diesmal in der Alten Feuerwache nicht.

Samstag, 15.10.2005

In der „Alten Feuerwache“ fand ein **Liederabend mit Pawel Antkowiak (Tenor), begleitet am Klavier von Natalia Christoph** statt. Enttäuschend war, dass sich noch nie so wenig Zuhörer zu einem Konzert eingefunden hatten.

Ein Höhepunkt war der Abend dennoch für die Anwesenden, denn schon nach den ersten Vorträgen waren die Zuhörer von der Stimme und der Begleitung gefesselt.

Dienstag, 18.10.2005

Die **Gemeindevertreter** tagten gemeinsam mit allen Ausschüssen.

Das beauftragte Architektenbüro Riedel und Partner stellte die Vorentwürfe für den **Schulneubau in der Stubenrauchstraße** vor.

Die Grundschule muss erweitert werden, die Villa an der linken Ecke des Schulgrundstücks soll durch einen Neubau für den Hort ersetzt werden. Beide Gebäude sollen durch einen auf Stelzen stehenden verglasten Gang verbunden werden, in dem auch noch Platz für Unterrichtsräume ist. Das Nachbargrundstück Nr. 72/73 wird dem Schulhof zugefügt. Das ehemalige Pfarrhaus gegenüber und das bisherige Hortgebäude mit den beiden großen Gärten sollen ein wahres Kinderparadies werden. Hier sollen die Kinder zum Essen gehen und hier werden sie auch weitere Werk- und Aufenthaltsräume für die „Verlässliche Halbtagschule“ zur Verfügung stehen. Auch die Gemeindebibliothek soll hier einziehen und man denkt, dass auch noch Platz ist für eine Senioreneinrichtung und weitere Räume für Vereine.

Ebenso soll ein großer Saal in einem Flachbau auf diesen Grundstücken entstehen, der als Aula oder für Sportspiele geeignet ist. Für knapp 4,7 Millionen Euro soll das alles gebaut werden. Die Pläne wurden zur Einsichtnahme und Diskussion im Gemeindeamt ausgelegt.

Donnerstag, 20.10.2005

In der „Alten Feuerwache“ fand ein **Klavierkonzert** statt.

Samstag, 22.10.2005

Im Rahmen der „Polnischen Wochen“ fand in der „Alten Feuerwache“ ein **Klavierabend mit Gerlint Böttcher** statt. Die mehrfach ausgezeichnete Pianistin spielte neben Werken von Mozart, List und Ravel auch das Scherzo Nr. 2 b-moll des in Polen geborenen Pianisten und Komponisten Frederic Chopin. Es war ein Beitrag des Freundeskreises Alte Feuerwache zu den Wochen der polnischen Kultur.

Um 14 Uhr wurde an diesem Tag auch der **3. Eichwalder Herbstlauf** auf dem Fußballplatz am Hirtenfließ gestartet. Organisiert wurde er vom SV Ajax und dem Verein Triathlontreffen. Es trat zwar nur ein kleines Teilnehmerfeld an, aber gekämpft wurde trotzdem verbissen. Die Sieger hießen: über 10 km – Annette Grimm und Dirk Weißpflog, über 5 km – Jens Kirsten.

Es war mit dem neuen Startort übrigens die Generalprobe für den 11. Silvesterlauf.

Dienstag, 25.10.2005

Die **Gemeindevertretung** trat zu einer Sondersitzung zusammen.

Mittwoch, 26.10.2005

Der **Vorstand des Eichwalder Heimatvereins traf sich** im „Santorini“ **mit den Vorsitzenden der anderen Vereine**, um die Beiträge der Vereine zu erkunden und die ersten Schritte zum Programm des Rosenfestes 2006 abzustimmen. Die große Bereitschaft der Vereine zur aktiven Mitwirkung brachte bereits viele Ideen und konkrete Programmpunkte aufs Papier.

Donnerstag, 27.10.2005

Wie immer, trafen sich an diesem letzten Donnerstag im Monat die **Handwerker und Gewerbetreibenden** zu ihrem **Stammtisch** im „Stern“. Thema war u.a. der Bildungsstandort Stubenrauchstraße und die Entwicklung der Bahnhofstraße mit einem zentralen Fest- und Marktplatz.

Die Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde denkt in die Perspektive. Im „Dahme-Kurier“ riefen sie zur Teilnahme an ihrem **Winterlager vom 28. Januar bis 3. Februar 2006** im Eisacktal, in Südtirol auf.

Freitag, 28.10.2005

Dr. Kurt Weidner lud mit Lichtbildern zu einer **Plauderei über Kunst und Architektur in unserem Nachbarland Polen** in die Alte Feuerwache ein.

Polnische Impressionen war der Titel. Man erfuhr viel über polnische Maler, Plakat-Künstler und vor allem über die hervorragende und international anerkannte Baukunst, wie sie sich in der Restaurierung historischer Stadtzentren und Denkmälern widerspiegelt.

Die Eichwalder Jugendlichen, die im Sommer 140 km in unsere Partnergemeinde nach Polen gewandert waren, reisten zu ihren polnischen Freunden zu einem „Nachtreffen“.

Bis zum 31. Oktober wurden Erinnerungen ausgetauscht, Bilder gezeigt und von künftigen Treffen geträumt.

Samstag, 29.10.2005

In der evangelischen Kirche fand zum Abschluss der „Polnischen Wochen“ ein Konzert des polnischen Organisten Marek Pilch statt.

Er ist Leiter des Instituts für sakrale Musik der Diözese Wroclaw und auch zuständig für die evangelische Liebfrauenkirche in Legnica. Auch in dieser Kirche stand einmal eine der drei gebauten Parabrahm-Orgeln, die im Laufe der Zeit jedoch völlig umgebaut wurde.

Die Kirche war wie immer bei den Konzerten auf der Parabrahm-Orgel, bis auf den letzten Platz besetzt und der Vortragende erhielt viel Beifall für seine Interpretationen. Auch eine Zugabe konnte man noch hören, obwohl er am selben Abend noch 400 km bis zu seiner Heimatstadt fahren musste.

Die „LiDa“ ließ uns in ihrer Oktoberausgabe wissen, dass wir in Eichwalde ein von uns noch wenig wahrgenommenes und **zu schützendes Naturdenkmal besitzen – eine Flatterulme**, häufig auch als Flatterrüster (Ulme pedunculata) bezeichnet. Diese Bäume können eine Höhe von bis zu 35 Meter erreichen. Sie steht in der Gerhart-Hauptmann-Allee 73, zwischen der Schulzendorfer und der Walther-Rathenau-Straße.

Sonntag, 30.10.2005

In der „Alten Feuerwache“ fand der **„Jazz – Frühschoppen“** des Heimatvereins statt. Diesmal wurde ein Vertreter des modernen Jazz eingeladen: **Ulrich Gumpert**, seines Zeichens Pianist und Komponist. Übrigens wurde er am 5. November mit einer großen Auszeichnung geehrt. Ihm wurde der „Deutsche Jazzpreis Albert Mangelsdorf“ überreicht. Zum Konzert brachte er Jan Roder (b) und Michael Griener (dr) - seine Triokollegen - mit.

Drei Stunden faszinierten sie das Publikum. Es war ein Erlebnis, ihnen zuzuhören.

N o v e m b e r

Dienstag, 01. bis Freitag, 04.11.2005

veranstaltet der Heimatverein gemeinsam mit der Gemeindebibliothek in der „Alten Feuerwache“ einen Büchertrödel.

Kaufen konnte man alles, vom Kochbuch, über Krimis – das Kilo für 1 € - bis zur schöngestigen Literatur und zu wissenschaftlichen Werken. Über 600 Bücher wurden angeboten.

Mittwoch, 02.11.2005

Im Rathaus fand die planmäßige **Gemeindevertretersitzung** statt.

An diesem Tag leisteten die Gemeindevertreter eine sehr umfangreiche Arbeit. Sie beschlossen die neue „Kita – Satzung“, die „Kinderspielplatzsatzung“ und fassten einen Beschluss zur „Verlässlichen Halbtagschule als Organisationsform an der Humboldt-Grundschule Eichwalde“. Darüber hinaus wurde auch ein „Grundsatzbeschluss zur Schaffung von Voraussetzungen für die Bildung eines Kinder- und Jugendparlaments in der Gemeinde Eichwalde“ gefasst.

Freitag, 04.11.2005

Im „Stern“ hatten die **Siedler ihre monatliche Mitgliederversammlung**. Auf der Tagesordnung stand der „Energiepass“, der ab 2006 zur Pflicht wird bei allen zu verkaufenden Gebäuden oder neu zu vermietenden Wohnungen.

Die evangelische Kita „Jonas Wal“ feierte ihr fünfjähriges Bestehen. Die Kinder hatten aus diesem Anlass zu einem fröhlichen Singen eingeladen. Und am 6. November fand noch ein Familiengottesdienst mit anschließendem Spaghetti-Essen für die Kinder und ihre Geburtstagsgäste statt.

Das „Elektrohaus Preuß“ feierte das 85-jährige Firmenjubiläum. Es ist das älteste Elektrounternehmen in der Region. Elektromeister Tino Preuß führt seit 1990 den Familien- und Innungsbetrieb in der vierten Generation. Viele Eichwalder Gratulanten, Geschäftspartner und Handwerkskollegen waren gekommen. Unter den Gratulanten waren auch der Bürgermeister Dr. Ekkehard Schulz sowie Werner Hahn, der Geschäftsführer des Gewerbeverbandes.

Samstag, 05. und Sonntag, 06.11.2005

spielte das „Kobalt Figurentheater“: „Zwerg Nase“. Einmal für Erwachsene und am anderen Tag für Kinder ab 6 Jahre. Veranstaltet wurden beide Vorführungen vom Freundeskreis Alte Feuerwache.

Das DRK bat wieder um Blutspenden. Jeder Spender erhielt als Dankeschön eine kleine Überraschung von Pflanzen Kölle.

Dienstag, 08.11.2005

Der „Dahme-Kurier“ brachte an diesem Tag eine **Reportage über unseren seit 1985 in Eichwalde lebenden Schriftsteller Robert Gordian**. Neben vielen Einzelheiten zu seinem Leben und seiner Arbeit konnte man etwas über seinen neuen Roman „Der Wolfskönig“ erfahren, der im August im Aufbau-Verlag erschien. In dem Buch wird ein lebendiges und eindringliches Bild des Frankenkönigs gezeichnet, der im Jahre 486 mit 20 Jahren den letzten römischen Statthalter in Gallien vertrieb.

„Ich bringe abenteuerliche Elemente in meine Bücher ein, schreibe unterhaltsam.“ Sagt er von sich selbst. Die Romane des 19. Jahrhunderts seien pathetisch und die Figuren gingen auf Stelzen, findet der Autor. Er möchte den Leser von heute dicht an die Figuren heranführen. „Eine Schlacht, die vor hundert Jahren noch für 50 Seiten taugte, ist heute für fünf Seiten gut“, sagt er überzeugt. Seit 1992 sind 16 historische Romane von ihm erschienen.

Donnerstag, 10.11.2005

Der zweite Donnerstag im Monat ist der Termin für die „**Jamsession**“ des Heimatvereins in der „Alten Feuerwache“. Auch diesmal sind wieder ein voller Saal und viele, die selbst Musik machen wollten zu verzeichnen. Der Abend wollte bald nicht enden. Es war ein toller Abend mit guter Musik.

Freitag, 11.11.200

Die Kitas Pinocchio und Jonas Wal sowie das Haus der Strolche luden in die evangelische Kirche zum Martinsspiel ein. Danach führte die Kinder ein Lampionumzug durch den Ort zum Schulhof in der Stubenrauchstraße, wo der Mittenwalder Spielmannszug die Teilnehmer erwartete.

Samstag, 12.11.2005

Es findet ein **Anna-Seghers-Abend in der „Alten Feuerwache“** zum Thema „Mythen und Legenden“ statt. Gelesen und erzählt wurde es in beeindruckender Form von Monika Melchert, der Leiterin der Anna-Seghers-Gedenkstätte in Berlin-Adlershof. Eine tolle und gelungene Veranstaltung der Gemeinde. Man konnte Anna Seghers, wie man sie in der DDR nicht gelehrt bekam, aber wie sie war und dachte, kennen lernen.

Donnerstag, 17.11.2005

Die Frauen in der SPD gestalteten einen **Brecht – Abend in der „Alten Feuerwache“** mit Willi Bedarf. Dieser Mann ist in seiner Vortragsart einfach toll. Ein Besuch hatte sich gelohnt.

In der evangelischen Kirche luden die Eichwalder Chöre zum Benefizkonzert ein.

Freitag, 18.11.2005

Das Caroline Wegener Trio spielte in der „Alten Feuerwache“ zum traditionellen „Jazz-Frühshoppen“ des Heimatvereins.

An diesem Tage meldete die „MAZ“ auch, dass der wegen seiner strengen Urteile und deren zuweilen sarkastischen Begründungen von den Köchen gefürchtete, von den Feinschmeckern sehnhchst erwartete Gault Millau in seiner neuen Ausgabe 1.115 Restaurants bewertete, darunter auch 14 in Brandenburg. **Die Tester verliehen 13 märkischen Gaststätten die begehrte Kochmütze.** Dazu mussten mindestens 13 von 20 Punkten erreicht werden. Mit dabei ist **Carmen Krüger, von „Carmens Restaurant“** aus Eichwalde, die 16 Punkte erreichte. Von ihr heißt es: „Wäre sie in Italien zur Welt gekommen, würde sie heute zweifellos kulinarische Pilger aus aller Welt willkommen heißen. So was ist in Brandenburg undenkbar.“

Pushkar Shah aus Nepal machte an diesem Tag halt bei der Familie Henße in Eichwalde. Seit sieben Jahren ist er mit seinem Fahrrad in der Welt unterwegs. „Für Frieden und gegen Terrorismus“ will er ein Zeichen setzen. In 83 Ländern hat der 37-jährige Lehrer schon Halt gemacht. 125.000 Kilometer hat er bisher zurückgelegt, das dritte Rad fährt er jetzt und viele schöne und böse Dinge hat er erlebt. Bis 2009 will er unterwegs sein. Die Familie Henße hatte ihn vor zwei Jahren während des Urlaubs in Bolivien kennengelernt und eingeladen.

Samstag, 19.11.2005

„Weihnachtsgeschichten anderer Art – der Schnee deckt alles zu“ hieß eine szenische Lesung mit **Wolfgang Hosfeld und Brigitte Hube-Hosfeld in der „Alten Feuerwache“.** In der Kritik war zu lesen, dass „Wolfgang Hosfeld die Erzählungen so vortrug, dass einem schon der Atem stocken konnte. Mal leise, mal mit donnernder Stimme.“ Für eine zusätzliche passende Stimmung sorgte die Musik, komponiert und auf dem Saxophon gespielt von Rolf von Nordenskjöld, den Danuta Jacobusch auf dem Cello begleitete.

Aus Anlass des **Totensonntags** hat das Bestattungshaus Rauf am Nachmittag zu einer **Stunde des gemeinsamen Gedenkens** eingeladen. In der „Alten Feuerwache“ erklang klassische Musik, verbunden mit Gedichten und besinnlichen Worten. Mitwirkende waren Peter Aumeier, der Instrumentalkreis Erkner unter Leitung von Karen Schubert sowie Margit Stolzenburg, Baldur Kubiziel und Ulrich Burow.

Der „Dahme-Kurier“ brachte in seiner Wochenendausgabe einen interessanten Beitrag. Ausgelöst von der **Schülerin der 13. Klasse des Gymnasiums, Nelly Welskop**, die mit einem Buch unterm Arm in die Grundschule marschierte und einer 4. Klasse den „Zottelkarle“ vorlas, entwickelte sich im Gymnasium eine **Vorleseaktion.** Begeistert waren am Schluss beide. Die älteren Schüler, die begeistert waren von der bundesweiten Aktion „Wir lesen vor“ und die Jüngeren, die neue Bücher kennen lernten und deren Interesse am Lesen geweckt wurde.

Dienstag, 22.11.2005

Die „MAZ“ meldete, dass bei der **Vorstandswahl im SPD-Ortsverein Eichwalde** Peter Mutschick zum Vorsitzenden wiedergewählt wurde. Neuer Stellvertreter ist Lars Kallbach. Neu im Vorstand ist auch Berit Munkow. Beisitzer sind Helmut Munkow, Jörg Albrecht und Bärbel Schmidt. Landtagsabgeordnete Tina Fischer kandidierte nicht mehr.

Mittwoch, 23.11.2005

Der Ortsverein der SPD hat mitgeteilt, dass **der Mitbegründer des Ortsvereins, Manfred Genge, aus der Partei ausgeschieden ist.** Er wird aber weiterhin in der vierköpfigen SPD-Fraktion als Gemeindevertreter mitwirken. „Das hing mit der großen Politik und mit Gerhard Schröder zusammen“, sagte er der „MAZ“.

Donnerstag, 24.11.2005

Der **Gewerbeverband** hat wieder eingeladen zum **Stammtisch** in die Gaststätte „Zum Stern“. Auf der Tagesordnung stand u.a. die Gestaltung der Bahnhofstraße – wie kann sie attraktiver und sauberer werden? Weitere Themen waren, die möglichen Auswirkungen des Ausbaus des A 10-Centers auf unsere Geschäfte und der Adventsmarkt des Heimatvereins.

Freitag, 25.11.2005

Das Restaurant „Santorini“ lud ein zum „Essen ohne Grenzen“ aus Anlass ihres zehnten Geburtstages. Die Inhaber Elena und Tasos Marapidis fühlen sich wohl in unserem Ort und bedankten sich herzlich bei allen Gästen für die jahrelange Treue.

Samstag, 26.11.2005

Die Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin war wieder einmal vom Freundeskreis Alte Feuerwache zum Konzert eingeladen.

In der Sporthalle in der Stubenrauchstraße fand das 5. Kampfsportfestival statt.

Von Judo bis Taekwondo, von Ringen über Karate bis Kung-Fu war alles dabei. Das Festival wird jährlich von der Eichwalder Kampfsportschule ausgerichtet. Die Devise lautet „Viele Lehren – eine Familie“.

Insgesamt 157 Teilnehmer aus 14 Vereinen demonstrierten ihr Können. Der Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein ging zum dritten Mal an Empor Köpenick. Auch der Eichwalder Bürgermeister Dr. Ekkehard Schulz gratulierte den erfolgreichen Sportlern bei der Siegerehrung und überreichte Pokale. Die Eichwalder Kampfsportschule, die auch die Kampfrichter und Helfer stellte und so entscheidend zum Gelingen des Turniers beigetragen hatte, erreichte insgesamt 13 Klassensiege.

Sonntag, 27.11.2005

Es war der erste Advent und traditionsgemäß hatte der Eichwalder Heimatverein den Eichwalder Adventsmarkt in der „Alten Feuerwache“ und rund herum organisiert.

Mit von der Partie waren von den Eichwalder Vereinen wieder die Kinder- und Jugendgruppe mit einer Waffelbäckerei und Kinderpunsch sowie der Märchentante und einer Bastelecke.

Die Mitglieder des Siedlervereins boten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Glühwein an. Der Heimatverein selbst sorgte neben der Gesamtgestaltung des Festes für Bratwurst und Glühwein. Dazu gesellte sich die Freiwillige Feuerwehr, die für das leibliche Wohl Grünkohl

mit Wurst anbot. Hinzu kamen viele Händler, die wegen des großen Zuspruchs immer wieder gern nach Eichwalde kommen.

Von 10.00 bis 18.00 Uhr konnte Kunstgewerbliches und Weihnachtliches in vielfältiger Ausführung und zum Selbstbasteln bestaunt und gekauft werden. Bastelarbeiten boten z.B. die Waldkita und der Förderverein der Grundschule an. Die vom Gewerbeverein in Eigenleistung im Werte von 6.000,00 € festlich beleuchtete Bahnhofstraße brachte die richtige vorweihnachtliche Stimmung in das, den ganzen Tag andauernde Marktgetümmel. Zum Ausklang musizierte ein Mitglied der Zeuthener Turmbläser.

Um 16.00 Uhr hatte der Chor der evangelischen Kirche alle anderen Chöre aus Eichwalde zum Weihnachtssingen eingeladen. Dem Ruf gefolgt waren der Chor der katholischen Kirche, der Chor der Neuapostolischen Kirche, der Chor des Humboldt – Gymnasiums und natürlich die Chorgemeinschaft Eichwalde. Leider fanden viele Besucher keinen Platz mehr, was sehr bedauert wurde. Alle Chöre gaben ihr Bestes, keinen kann man besonders hervorheben. Einen sehr guten Auftritt hatte aber der ökumenische Chor der evangelischen und katholischen Kirche.

In der Wochenendausgabe des „Dahme-Kuriers“ gab es ein **großes Interview mit Annegret Boas zu den vielfältigen Seiten der Arbeit des Heimatvereins.** Dort konnte man auch schon von den Vorhaben des Vereins im kommenden Jahr lesen, von einem neuen Heimatheft zu den Kirchen unserer Umgebung, von einem gemütlichen Abend zu Beginn des kommenden Jahres, von der Vorbereitung des 40. Rosenfestes und dem Wunsch, ein Feuerwerk auf die Beine zu stellen.

Dezember

Donnerstag, 01.12.2005

Der „Dahme-Kurier“ berichtete über **eine engagierte junge Frau, die aus eigener Liebe zur Musik einen Kinderchor in der Grundschule betreut.** Martina Büttner, Mitglied der Eichwalder Chorgemeinschaft, wurde in der Schule mit offenen Armen empfangen. Das passt haargenau in das Konzept der offenen Schule, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Inzwischen hat sie einen Stamm von 15 bis 20 Kindern, die „Humboldt-Spatzen“, die sich auch schon öffentlich präsentierten. Einen großen Auftritt hatten die „Humboldt-Spatzen“ beim Singen auf der großen Bühne am A 10-Center.

Freitag, 02.12.2005

Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat hatten die Senioren von Eichwalde zu einer Weihnachtsfeier ins Gemeindehaus der evangelischen Kirche eingeladen.

An festlich gedeckten Tafeln konnten etwa 90 Gäste begrüßt werden. Die Chorgemeinschaft Eichwalde, junge Musiker der Grundschule und vier Herren mit Damenbegleitung am Klavier boten ein schwungvolles Programm.

Auch etwas Kleines und sehr Feines gab es zu bestaunen und zu kaufen. Die Eichwalderin Angela Erbe hat die Geschichte von der Raupe Emma erdacht und Burkhard Fritz hat sie mit

Satz und dem Layout unterstützt. Auf Postkarten schildert die Autorin die Geschichte der Raupe, von ihrer Geburt bis zum bunten Schmetterling. Ein buntes, kleines und nettes Postkartenbüchlein.

Am Abend des gleichen Tages feierten die Mitglieder der **Siedlergemeinschaft** im „Stern“ ihre **Weihnachtsfeier und den Jahresabschluss**.

Samstag, 03.12.2005

Der Tag brachte eine neue Überraschung im vielfältigen kulturellen Leben von Eichwalde – **„Politiker beweisen, dass sie nicht nur große Reden schwingen, sondern auch feinsinnige Texte vortragen können!“** Bürgermeister der Region –Ekkehard Schulz aus Eichwalde, Uwe Malich aus Wildau und Herbert Burmeister aus Schulzendorf lasen aus Werken von Friedrich Schiller. Der Vierte im Bunde, Klaus-Dieter Kubick aus Zeuthen musste leider aus Krankheitsgründen entschuldigt werden.

Auch die sehr einfühlsame musikalische Begleitung mit Improvisationen von Peter Aumeier wurde mit viel Beifall der Zuhörer bedacht.

Der **SV Ajax** feiert nach einem ereignisreichen Jahr sein traditionelles **Jahresabschlussfest** im Volkshaus Wildau. Kulturell wurde diese Veranstaltung von der Jazz-Dance-Gruppe unter der bewährten Leitung von Lothar Hanff umrahmt.

Sonntag, 04.12.2005

Der Heimatverein lud zu „**einem etwas anderen Adventskonzert**“ in die „**Alte Feuerwache**“ ein.

Der Organist der evangelischen Kirche Peter Aumeier und der Laiensänger Wolfgang Lehmann, der sich selbst „nur als ein Tenor aus Leidenschaft“ bezeichnet, gestalteten vor etwa 60 begeisterten Zuhörern ein hervorragendes Konzert.

Der Dahme-Kurier schrieb am 08.12.2005: „Schon die Zusammenstellung der 13 Titel für das Programm unter dem Motto „Auch ich hab in meinem Herzen...“ war ungewöhnlich. Auf lyrische Lieder wie „Leise flehen meine Lieder“ von Franz Schubert, folgten neapolitanische Weisen und auch Operettenmelodien wie „Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen“ von Robert Stolz. Aber auch gewichtige Stücke zum Beispiel aus der Oper „Xerxes“ von Händel, waren zu hören.

Schien Wolfgang Lehmanns Vortrag anfangs bei den leichteren Melodien noch etwas gehemmt, so entfaltete er, insbesondere in den hohen Tonlagen, bei den schwierigeren Titeln seine Stimme in erstaunlich eindrucksvoller Weise.“

Einige Tage später veröffentlichte der Dahme-Kurier einen Leserbrief, in dem es hieß: „Wie kann ein 62-jähriger Tenor, der von März bis September 8.000 Kilometer mit dem Rennrad fährt, ein so schweres und anspruchsvolles Programm fast mit links (nur drei Proben) absolvieren? Insbesondere die sakralen Lieder wie „Ave Maria“, „Panis Angelicus“, „Agnus Dei“ und „O holy night“ waren einfach umwerfend.“

„Und als zum Schluss der Veranstaltung Peter Aumeier in gewohnter hervorragender Weise eine Improvisation zu dem traditionellen „Leise rieselt der Schnee“ vortrug, war Adventsstimmung pur und das Publikum stimmte mit Wolfgang Lehmann freudig ein zum gemeinsamen Potpourri alter Weihnachtslieder.“ Schrieb die „LiDa“.

Die **Eichwalder Briefmarkenfreunde** trafen sich bereits am Vormittag in der Gaststätte „Zum Stern“ zum monatlichen Briefmarkentausch. Mit dabei war auch die Kinder- und Jugendgruppe des Vereins.

Donnerstag, 08.12.2005

Es war wieder die Zeit für die „**Jamsession**“ des Heimatvereins und wieder war das Haus voll.

Freitag, 09.12.2005

Die Ortsgruppe der CDU hatte eingeladen zum **Weihnachtssessen** in die Gaststätte „Cataldi“.

In der Alten Feuerwache spielte das **Holzbläsertrio Berlin –Brandenburg mit Holger Holdgrün und Alexander Glücksmann (Klarinette) und Christoph Knitt (Fagott)** Werke von Mozart, Beethoven u.a.. Eingeladen hatte die Gemeinde Eichwalde.

Samstag, 10.12.2005

Die Chorgemeinschaft Eichwalde hatte in diesem Jahr zum zweiten Mal zu ihrem vorweihnachtlichen Singen in die Aula des Humboldt-Gymnasiums eingeladen. Mit von der Partie waren auch die „Humboldt-Spatzen“, der Chor unserer Grundschule. Dieser Chor wird von einem Mitglied der Chorgemeinschaft, von Frau Büttner betreut und geleitet. Er bildet den Nachwuchs der Chorgemeinschaft. Das Programm hieß „Briefe an den Weihnachtsmann“.

Etwa 150 Zuhörer lauschten dem rundum gelungenen, etwa zweistündigen Programm.

Dieses war einer der Höhepunkte in der Tätigkeit der Chorgemeinschaft. Weitere wichtige Momente in ihrer Arbeit waren die beiden Schiller-Konzerte, das Weihnachtskonzert in der ev. Kirche in Eichwalde und gemeinsam mit den Wildauer Zupfmusikanten das Weihnachtskonzert in der Kirche in Zeuthen.

Aber zu ihren absoluten Höhepunkten zählten sie das große Chortreffen des Brandenburgischen Chorverbandes in Rheinsberg, wo sie gemeinsam mit 73 Chören sangen.

Der SC 2000 lud am Wochenende zum zweiten Weihnachts-Hallenfußballturnier in die Sporthalle in der Stubenrauchstraße ein. Am Vormittag spielten die Frauen, am Nachmittag die Herren.

Der SV Ajax fährt mit seinen jugendlichen Turnerinnen und Turnern zum **Weihnachtsschwimmen** in das Kristallbad nach Lübbenau.

Sonntag, 11.12.2005

Die evangelische Kirchengemeinde veranstaltete am dritten Adventssonntag einen Familiengottesdienst und anschließend eine Adventsfeier sowie das Kirchweihfest im Gemeindehaus.

Montag, 12.12.2005

„**Als ich die Christtagsfreude holen ging**“, war eine **vorweihnachtliche Lesung** in der Gemeindebibliothek überschrieben. Texte und Verse wurden bei Glühwein und Gebäck in vorweihnachtlicher Stimmung geboten.

Der **SV Ajax** veranstaltet mit den Kindergruppen der 1. bis 4. Klasse ein **vorweihnachtliches Turnen**. Die kleinen Turnerinnen und Turner konnten vor ihren Eltern und Großeltern zeigen, was sie schon alles gelernt haben. Bei diesem Trainingswettkampf wurden die Besten aller Altersgruppen ermittelt, wurden Pfannkuchen gegessen, Spiele durchgeführt und kleine Weihnachtsüberraschungen verteilt.

Mittwoch, 14.12.2005

Die **Gemeindevertretung** trat zu ihrer letzten planmäßigen Sitzung des Jahres 2005 im Rathaus zusammen. Zu aller Genugtuung teilte der Bürgermeister mit, dass das lang ersehnte neue Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr eingetroffen ist und am 26. Januar 2006 öffentlich übergeben werden soll.

Einstimmig wurde der Bürgermeister auch beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ermitteln, wie der Verfolgung jüdischer Bürger aus Eichwalde in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur zu gedenken wäre.

Donnerstag, 15.12.2005

Die Gewerbetreibenden hatten sich zu ihrem letzten Stammtisch im Jahr 2005 zusammengefunden.

Im Mittelpunkt stand die Mitteilung des Bürgermeisters Dr. Ekkehard Schulz, dass im Haushalt 2006 die Einrichtung des neuen Marktstandortes in der Bahnhofstraße, am Graben aufgenommen ist. Die einhellige Meinung der Teilnehmer gab der Geschäftsführer Werner Hahn wieder: „Viele Eichwalder sind schon lange unzufrieden mit dem augenblicklichen Zustand. Mit dem neuen Platz könnte Eichwalde einen Wirtschaftsstandpunkt ausbauen, der das Zentrum des Ortes auch für Touristen attraktiver macht.“

Auch die Anregung von Stefan Mäder, Leiter der Schachgruppe des Seniorenbeirates, dort eine Freiluft-Schach-Anlage zu schaffen, fand großen Anklang. In Aussicht gestellt wurde ein „Förderverein Marktplatz“.

Sonntag, 18.12.2005

Dieser Tag war ein weiterer großer Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit. **Die Sopranistin Bettina Agnes Lexow**, begleitet von dem **Kirchenmusiker Peter Aumeier an der Orgel**, gaben in der evangelischen Kirche ein hervorragendes **weihnachtliches Konzert**. Es wurde eingeleitet mit drei Orgel-Coralvorspielen zum Thema „Vom Himmel hoch da komm ich her“. Bettina Lexow sang dann das „Ave Maria“ von Franz Schubert. Dem folgten Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Friedrich Händel, Camille Saint-Saens, Max Reger und Antonio Vivaldi. Der Abschluss waren drei Orgel-Choralvorspiele zu weihnachtlichen Themen, gespielt von Peter Aumeier.

Susanne Statkowa schrieb dazu am 23. Dezember im „Märkischen Kurier“: „Alle Unkenrufe, wonach die Kirche nur Heiligabend voll gefüllt sei, wurde beim Adventkonzert in der evangelischen Kirche am Händelplatz widerlegt: Fast 500 Zuhörer waren gekommen. Sie füllten nicht nur die Bankreihen, sondern saßen auf eilig herbei geschafften Stühlen auf allen vier Seiten und im Mittelgang des Kirchenschiffes, ja auch auf den Altarstufen und davor auf Kissen. Das war ein Rekordbesuch zum letzten öffentlichen Konzert des Jahres, das natürlich in erster Linie dem bevorstehenden Fest gewidmet war.“

Bereits am Nachmittag hatte die **Neuapostolische Kirche zu einem festlichen Adventsliedersingen und Musizieren des Chores** in ihre Kirche eingeladen. Es ist ein meisterhafter Chor, der auch bei diesem Singen und Musizieren sein ganzes Können zeigte.

Dienstag, 20.12.2005

Die Humboldt-Grundschule beschenkte sich zu Weihnachten selbst mit einem eigenen Programm von Schülern für Schüler. Eröffnet wurde es durch einen orientalischen Tanz, gestaltet von Teilnehmern des Hortes unter Leitung von Frau Richter. Dem schloss sich eine Modenschau der 6. Klassen mit futuristischen Designerkostümen an. Den Höhepunkt des Programms bot die Akrobatik -AG mit einer menschlichen Pyramide von 50 Kindern, dem sich ein kurzweiliges Akrobatikprogramm anschloss.

Donnerstag, 21.12.2005

Im „Wochenspiegel“ wandte sich der **Bürgermeister Dr. Ekkehard Schulz an die Eichwalder und zog eine positive Bilanz der Entwicklung des Ortes im Jahr 2005.**

Er richtete gleichzeitig die Aufmerksamkeit auf die Aufgaben im Jahr 2006 und nannte dabei vor allem die Entwicklung des Bildungsstandortes Stubenrauchstraße, mit seinem Kernstück, der Verlässlichen Halbtagschule.

Er bedankte sich bei dieser Gelegenheit gleichzeitig bei allen Einwohnern, die in ehrenamtlichen Funktionen in den verschiedensten Formen an der positiven Entwicklung des Ortes mitgewirkt haben.

Freitag, 22.12.2005

Aus einem **Interview des „Dahme-Kurier“ mit Sabine Dierke, der Vorsitzenden des Freundeskreises Alte Feuerwache**, konnte der Leser erfahren, dass der Kulturbeirat der Gemeinde beschlossen hat, im Jahr 2006 „Österreichische Wochen“ in Eichwalde zu organisieren.

Sabine Dierke zog eine positive Bilanz für die Kulturarbeit und die Arbeit ihres Vereins im Jahr 2005.

Samstag, 24.12.2005

Wie in jedem Jahr, waren auch an diesem Heiligabend die „**gut geschulten**“ **Weihnachtsmänner der Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde** wieder unterwegs und beglückten fröhliche Kinderaugen mit Geschenken.

Sie konnten von den Eltern vorher bestellt werden. Die Anzahl der Weihnachtsmänner reichte nicht, um alle Wünsche zu erfüllen.

Freitag, 28.12. bis Sonntag, 01.01.2006

verlebte eine **Jugendgruppe der Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde** erlebnisreiche Tage und eine zünftige **Sylvesterparty in Polen**. Das war auch ein Ergebnis der gewachsenen Freundschaft nach der langen Sommerwanderung.

Samstag, 31.12.2005

Das Jahr wurde abgeschlossen mit dem traditionellen „**11. Eichwalder Silvesterlauf**“. Insgesamt 134 Läufer versammelten sich, um das alte Jahr auf der neuen Strecke zu verabschieden. Start und Ziel war diesmal am Sportplatz Hirtenfließ, wo die Rahmenbedingungen deutlich verbessert werden konnten. Gemeinsam mit Jens Kirsten vom Triathlontreffen, Christel Marggraf und Uwe Möller vom SVAjax Eichwalde gehörten traditionsgemäß Lothar Peterwitz und Klaus Jadzack zum Organisationsteam. Nach kurzen Diskrepanzen um den Ort der Durchführung im Vorfeld, einigte man sich sehr schnell auf den besseren Ort und hatte Erfolg.

Bei den 10 km der Herren siegte nach 14 Jahren erneut Winfried Schumann. Der Neuköllner Läufer, der 1992 als damals 25-Jähriger den bisher letzten Königs Wusterhausener Neujahrslauf gewann, war auf dieser Strecke diesmal der schnellste. Der Bürgermeister Dr. Schulz nahm die Siegerehrung vor.

Nachgemerkt werden muss noch, dass der Eichwalder Gewerbeverband kurz vor dem Jahreswechsel **das neue Branchenverzeichnis der Eichwalder Firmen aus Handel, Handwerk und Gewerbe** herausbrachte.

Werner Hahn, der Geschäftsführer des Verbandes schrieb in seinem Vorwort: „Unsere Mitglieder haben sich das Ziel gestellt, aus Eichwalde eine richtige Vorzeigegemeinde zu schaffen“. Wir wünschen ihnen dazu viel Erfolg und sind davon überzeugt, auf die Einwohner von Eichwalde können sie sich verlassen, die ziehen mit!

Nachbemerkung:

Die Einsätze der insgesamt **73 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde** sind im Einzelnen nicht genannt. Sie trafen sich nicht nur jeden Donnerstag zu ihren Dienstabenden und Übungen. Im Jahr 2005 wurden sie zu insgesamt 27 Einsätzen gerufen, um das Leben und das Gut unserer Einwohner zu schützen.

Darüber hinaus haben sie mit vielfältigen Aktivitäten das kulturelle und gesellschaftliche Leben unseres Ortes aktiv unterstützt.

Dafür gebührt allen Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr für ihre uneigennützig und aktive Arbeit zum Schutz unserer Bürger bei dem Rückblick auf das Jahr 2005 Dank und Anerkennung.